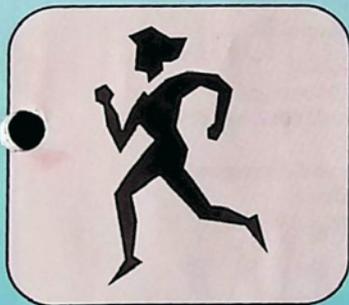


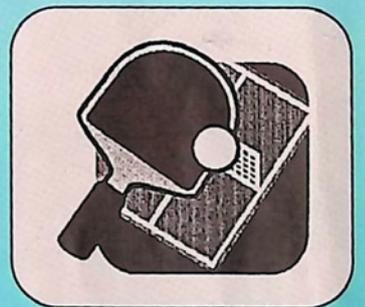


TRIBÜNE

Vereinsnachrichten der Sportvereinigung Mössingen



Spvgg
Mössingen



»dr Mössinger« meint ...,

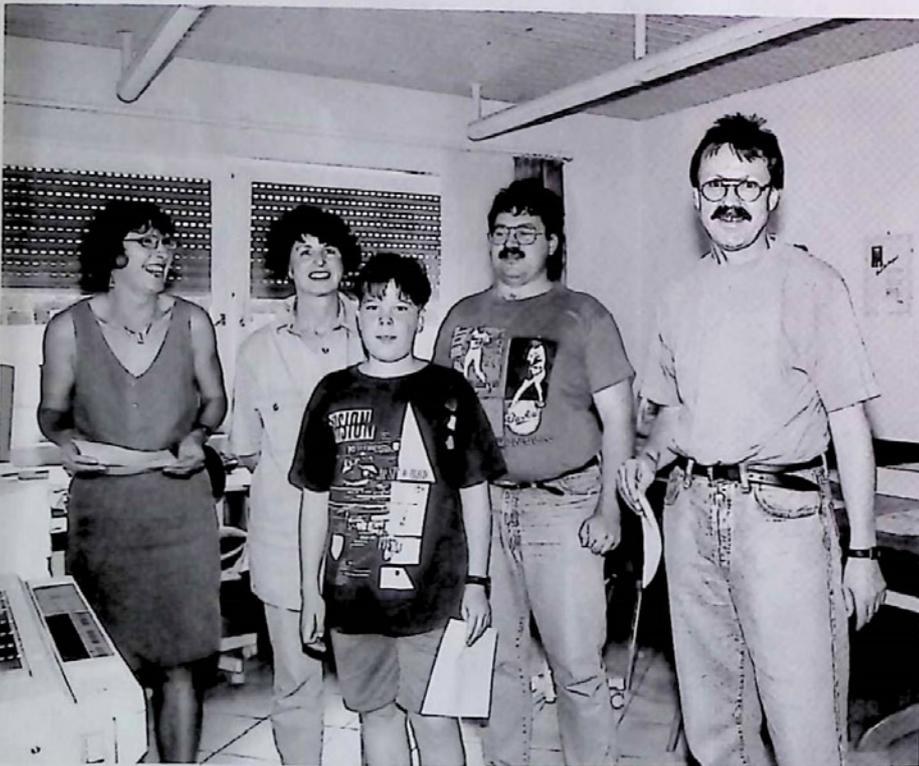
daß das Projekt der Handballabteilung - »Handball 2000 Mössingen« - sicherlich ein guter Weg ist, sofern alle mitziehen, um Mössingen als Handballzentrum im Steinlachtal weiter auszubauen.

Es kann aber nicht angehen, daß unseren Badminton- und Volleyballspielern Hallenbelegungszeiten strittig gemacht werden, nur weil sie vielleicht mehr Freizeitsportler in ihren Reihen haben. Die »SpVgg« ist doch von der Konstellation her ziemlich stark auf Freizeit- und Breitensport ausgerichtet, und deshalb müssen auch für diese Sportler genügend Zeit und Hallen zur Verfügung stehen. Ein Lob deshalb auch an unsere Tischtennisabteilung, die trotz schlechter Trainingsbedingungen wieder sportliche Erfolge v.a. im Jugendbereich erzielt.

Und noch eines: der neue Spielertrainer der Fußballer nützt der Mannschaft nur, wenn er auch spielt.

Deshalb mein Fazit bis zum nächstenmal: »Nur gemeinsam sind wir stark. Schau'n m'r mal«.

Bis bald
Euer »Mössinger«



»Lachend im Streß«

Der gut eingespielte Sportfest-Berechnungsausschuß am 2. Juli 1995
von links: Anita Binder, Ilse Schmid, Björn Maier (unermüdlicher Kurier), Eberhard Heinz und Horst Schmid.
Foto: Toni Neth

Inhaltsübersicht

| | |
|--|----|
| Spät kommt Sie, doch Sie kommt | 3 |
| Titel, Turner und Talente | 4 |
| Rückblick und Vorschau | 6 |
| Erfolgreiche Damenmannschaft | 9 |
| Damals war's: Geschichte und Geschichten über den Fußball (10) .. | 12 |
| Rückblick zum Internationalen Handball-Turnier in Caella/Spanien | 16 |
| Start in die neue Runde | 20 |
| Jetzt geht es wieder los | 22 |
| Die Badminton-Teams Saison '95/96 | 23 |
| Aus der Vereinsfamilie | 25 |
| Trainingszeiten u. Kursangebote | 27 |
| Abteilungsberichte: | |
| Turnen | 4 |
| Fußball | 9 |
| Lauftreff | 9 |
| Handball | 16 |
| Tischtennis | 20 |
| Basketball | 22 |
| Badminton | 23 |

Impressum

TRIBÜNE
Vereinsnachrichten der SpVgg Mössingen

7. Jahrgang Heft 1+2/95

Herausgeber:

Sportvereinigung 1904 e.V. Mössingen.
Vereinsheim und Geschäftsstelle
Langestr. 42a
72116 Mössingen

Bankverbindung:

Volksbank Mössingen
Konto 56 10 02 (BLZ 641 619 56)

Redaktion und Anzeigen:

Eberhard Heinz
Eberhardstr. 3, Mössingen

Layout:

Gerhard Rauscher
In Weiherwiesen 13, Mössingen-Belsen

Ständige Mitarbeiter der Redaktion:

Rita Egerter, Walter Maier, Silke Metzger,
Toni Neth, Joachim Neukamm, Günter Nebe,
Jörg-Andreas Reihle, Dieter Traub, Wolfgang
Ziegenfuß, Wolfgang Zschocke.

Die Tribüne erscheint zweimal jährlich
(September und Februar)

Mit Name oder Signum gekennzeichnete
Artikel geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion oder der SpVgg Mössingen
wieder.

Der Nachdruck sämtlicher Beiträge ist mit
Quellenangabe gestattet (bitte Belegexemplar
senden!).

Auflage: 2000 Exemplare

Druck: Fritz-Druck, Mössingen

Spät kommt Sie, doch Sie kommt

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

nach anfänglichen Schwierigkeiten ist es doch noch gelungen eine Ausgabe der TRIBÜNE fertig zu stellen. Bevor ich die Ursachen und das neue Erscheinungskonzept etwas näher erläutere, möchte ich noch ein paar Worte des Dankes an meinen Amtsvorgänger Horst Schmid richten.

Seit der Erstausgabe zum 1. Mössinger Sportfest im Sommer 1989 hat sich die TRIBÜNE zu einem Forum des Vereinslebens entwickelt. Deinem Engagement ist es zu verdanken, daß die TRIBÜNE seither 12 mal erscheinen konnte. Diesem ehrenamtlichen Einsatz gilt unser besonderer Dank.

Seit der Jahreshauptversammlung im März 95 habe ich dieses sehr arbeitsintensive Amt des „Schriftführers und Referenten für Öffentlichkeitsarbeit“ übernommen. Hier muß ich gestehen, daß Horst Schmid sehr große Fußstapfen hinterlassen hat, die ich sicher aus beruf-

lichen und fachlichen Gründen nicht voll ausfüllen kann. Ich bitte deshalb um etwas Nachsicht, bis alles wieder seinen alten Gang hat.

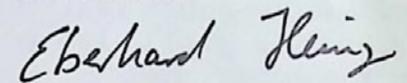
Wie Sie sicher schon festgestellt haben, hat sich an der Erscheinungsform nichts verändert. Eine neue Konzeption wurde für die Erscheinungsdaten und die Organisationsabläufe bei der Herstellung eingeführt. Die TRIBÜNE erscheint ab 1996 kurz vor der Jahreshauptversammlung und nach den Sommerferien. Ein wesentlicher Grund für diese Änderung wurde durch die Jahreshauptversammlung geliefert. Dort wurden zum ersten Mal die Berichte der Abteilungsleiter in schriftlicher Form ausgelegt und danach zur Diskussion gestellt. Dieses Verfahren ergab einen sensationell schnellen Verlauf der Versammlung. Es wurde jedoch angeregt, die Berichte schon vor der Versammlung der Öffentlichkeit vorzustellen. In der März-Ausgabe sollen deshalb die Jahresberichte der einzelnen Abteilungen abgedruckt werden.

Eine weitere Änderung ergab sich für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Redaktion. Bisher wurden die Berichte in handschriftlicher oder maschinengeschriebener Form abgegeben, für diese Ausgabe wurden die Berichte fast ausnahmslos auf Diskette angeliefert.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben. Dank auch an alle Inserenten, die mit Ihrer Anzeige die Herausgabe unserer TRIBÜNE unterstützen.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Blättern in dieser Ausgabe.

Eberhard Heinz



Wußten Sie schon, daß ...

wir neuerdings einen Zeichenvorrat abdrucken, damit Sie eventuelle Schreibfehler selbst verbessern können. Hier einige Ersatzbuchstaben:
ääööüüßßëëääiiiffkkkuuxxyyz,....
;:;?!!

Einladung

Liebes Vereinsmitglied,

am Samstag, dem 25. November '95 um 20 Uhr, findet in der Aula der Friedrich-List-Realschule unsere traditionelle

Winterfeier

statt, zu der wir Sie hiermit herzlich einladen.

Wir haben, wie in den vergangenen Jahren, ein unterhaltsames Programm zusammengestellt, das von einer attraktiven Tombola abgerundet wird.

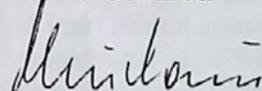
Zur Unterhaltung und zum Tanz spielt die Kapelle „Popcorns“.

Wir würden uns freuen, auch Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Fleuchaus

- 1. Vorsitzender -





Turnabteilung

Titel, Turner und Talente

Ein Rückblick auf dieses Jahr zeigt vor allem, daß die „Youngsters“ der Turnabteilung groß im Kommen sind. So wurde Sigi Frey bei den **Jahrgangsmesterschaften der Jugend C** am 4.3. in Hülben mit nur 0,3 Punkten Rückstand auf den Sieger Vizemeister, und eine Woche später beendeten in Derendingen Manuel Schmidt und Manuel Löw ihren **Wettkampf der Jugend F** mit den Plätzen 2 und 3. Ebenfalls erfreulich waren der 2. Platz von Simon Meyer und der 10. Rang (bei einem sehr großen Teilnehmerfeld) von Anna Giedke bei den **Titelkämpfen der D-Jugendlichen**, die am 25.3. von der Spvgg ausgerichtet wurden.

Zeitgleich mit diesen Wettkämpfen fand auch die diesjährige **Landesliga-Runde** der aktiven Turner statt, zu der man mit dem Saisonziel Klassenerhalt antrat, denn als Neuaufsteiger mit einer in alle Winde (Stuttgart, Mannheim, Heidelberg, Bonn, Oberstdorf) verstreuten Riege war klar, daß es nicht leicht werden würde. Da war es gut, daß gleich der erste Wettkampf beim TSV Urach am 12.3. mit 130,0:138,95 souverän gewonnen wurde. Beim Vergleich mit der TG Schömberg am 18.3. half das so gewonnene Selbstvertrauen jedoch nicht viel, in heimischer Halle unterlag man der Riege um den 48-Punkte-Mann Heiko Baier mit 153,1:163,15. Dafür schlug man eine Woche später auswärts die WKG TG Stuttgart trotz Ausfalls eines der Leistungsträger deutlich mit 134,65:141,95, womit das Schreckgespenst Abstieg schon gebannt war. Daran änderte auch die Niederlage gegen den späteren Landesliga-Meister TG Rottweil nichts, gegen die man sich am 1.4. zu Hause mit 149,55:161,65 geschlagen geben mußte. Mit einem knappen, aber um so schöneren Sieg wurde die Saison dann am 8.4. daheim beendet, als die von Walter Maier trainierte und Dieter Maier bewertete Riege die WKG Ulm/Blaustein mit 154,05:151,95 bezwang und somit einen nicht erwarteten 3. Platz in der Landesliga erreichte. Beteiligt an diesem

Erfolg waren David Giedke, Karsten Groß, Thomas Tauber, Steffen Ulmer, Tilman und Wolfgang Zschocke, als Ersatz hielt sich Matthias Klar bereit.

Ihren ersten Einzelwettkampf der Saison hatten diese Turner am 30.4. in Hülben, wo die **Gaueinzelmeisterschaften** ausgetragen wurden. Alles, was Rang und Namen hatte, war dort vertreten, und so zählt der Vizemeister-Titel von David Giedke (41,5) hinter dem Lustnauer Routinier Jürgen Kress (42,45) um so mehr. Wolfgang und Tilman Zschocke sowie Karsten Groß belegten hier die Plätze 8, 11 und 12. Sehr gut schlugen sich wieder einmal Sigi Frey (Jugend C) und Christoph Haas (Jugend A/B), die jeweils Vizemeister wurden; Stefan Böhringer und Andreas Ableitner belegten bei der Jugend B die erfreulichen Plätze 4 bzw. 6.

Die jungen Talente konnten dann beim **Mehrkampftag des Turngaus Achalm** am 24.6. in Metzingen kräftig Goldmedaillen abräumen (u. a. aber auch bedingt durch das Fehlen der Tübinger und Uracher) und sich für die **Württembergischen Mehrkampfmeisterschaften** am 16.7. in Ehingen/Donau qualifizieren. Im einzelnen waren dies: Sigi Frey (C), Simon Meyer (D), Matthias Müller (E) und Anna Giedke (D), einen ebenfalls sehr guten zweiten Rang belegte Andi Böhringer (D).

In Ehingen gelang Sigi Frey dann ein schöner vierter und Anna Giedke ein ausgezeichnete zehnter Platz (unter 69 Teilnehmerinnen!). Simon Meyer, Andi Böhringer und Matthias Müller kamen auf die Ränge 7, 17 und 21.

Am selben Tag fand das **Turnfest des Nachbarturngaus Neckar-Teck** in Neuffen statt, bei dem die Mössinger Abordnung folgende Ergebnisse erzielte: Deutscher Sechskampf (B): 1. Andi Ableitner, 2. Stefan Böhringer, 3. Christoph Haas; Wahl-4-Kampf männl. (Jg. 76-66): 1. Thomas Leipp, 2. Stefan Kohler; Wahl-4-Kampf weibl. (78-77): 1. Silke Maier; Wahl-4-Kampf weibl. (76-66): 1. Yvonne Ayen, 2. Susanne Konnerth.

Als Ersatz für das ausgefallene Gaukinderturnfest gab es am 21.7. erstmals seit langem wieder **Vereinsmeisterschaften**, bei denen sich die erfreuliche Zahl von ca. 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei der Jugend C - F den Kampfrichtern stellten, deren ehrenamtlicher und nicht selbstverständlicher Einsatz an dieser Stelle einmal ausdrücklich gelobt werden muß.

Seit dem 9.7. hat die Spvgg einen Badischen Meister im Jahn-9-Kampf in ihren Reihen. Dazu kam es, nachdem der Schwäbische Turnbund heuer keine Mehrkampfmeisterschaften ausgerichtet hatte, David Giedke sich aber irgendwo für die **Deutschen Mehrkampfmeisterschaften** am 16./17.9. in Paderborn qualifizieren mußte. Er kam (nach Freiburg), sah und siegte (mit sehr guten 70,2 Punkten; 60 hätten schon gereicht für die Qualifikation). In Paderborn wird er auch seinem Vereinskollegen Wolfgang Zschocke begegnen, der im Juni bei den Rheinisch-Westfälischen Meisterschaften mit 70,15 Punkten die „Quali“ im Deutschen Zehnkampf schaffte.

Man kann also mit den Ergebnissen der vergangenen Monate sehr zufrieden sein; auch ist es beruhigend zu sehen, daß der Nachwuchs mit Eifer und guten Resultaten bei der Sache ist.

Daneben zeigten die Turnerinnen und Turner noch ein Schauturnen anlässlich der Einweihung der neuen Aula des Quenstedt-Gymnasiums Anfang Juli. Mit ihren Flugrollen, Saltos und Schrauben vom Mini-Trampolin wurden sie von den begeisterten Zuschauern mit großem Beifall bedacht.

An „nichtturnerischen Aktivitäten“ sind zu verzeichnen: eine **Skifreizeit** mit 40 Personen am 20./21. Januar in Brandenburg am Feldberg und eine Radtour an Christi Himmelfahrt.

Zu den drei Fotos rechts, von oben, auf der gegenüberliegenden Seite.

Starke Leistung - gute Stimmung

Die Landesligamannschaft 1995 der Mössinger Kunstturner: Nach dem Aufstieg 1994 wurde das erste Jahr in der Landesliga mit Bravour bewältigt und der 3. Platz erkämpft! (Siehe Bericht)

von links: Steffen Ulmer, David Giedke, Thomas Tauber, Tilman Zschocke, Wolfgang Zschocke, Karsten Groß - sowie Matthias Klar. Trainer ist Turnabteilungsleiter Walter Maier. Als Kampfrichter ist Dieter Maier im Einsatz.

Turnerjugend auf Erfolgskurs

Die erfolgreichen Teilnehmer der Spvgg (Jugend C, D und E) (Siehe Bericht)

Bei den Gau-Mehrkampfmeisterschaften am 24. Juni 1995 in Metzingen - von links: Sebastian Veith, Kristina Müller Mareike Lang, Lydia Grabarse, Trainer Werner Veith (vorne) Anna Giedke und Sandra Straub.

von links: Sebastian Veith, Matthias Müller, Sigi Frey, Simon Meyer und Andreas Böhringer. Trainer ist Walter Maier.



Beliebt und attraktiv

Sprünge vom Minitrampolin über den Kasten - hier eine „Supergrätsche“ von Christina Sunten !



„Anziehend“

Zeigt her eure Füßchen, zeigt her eure (Turn-) Schuh... und paßt gut auf ... links ist dort, wo der große Zeh rechts ist ... oder umgekehrt !!

- alle Fotos: Toni Neth -





Fußballabteilung

Rückblick und Vorschau

Nach der Kreisliga A-Meisterschaft 1994 kehrte unsere erste Mannschaft nach sechs langen Jahren wieder in die Bezirksliga zurück.

Nun galt es, sich in dieser spielstarken Klasse zu behaupten. Für unsere junge Mannschaft wahrlich keine leichte Aufgabe. Daß hier ein anderer Wind wehte, konnten wir recht schnell feststellen: Nach fünf Spieltagen lagen wir mit 2:8 Punkten und ohne Sieg auf dem vorletzten Tabellenplatz. Am 6. Spieltag gelang uns beim damaligen Tabellenelften SV Wurmlingen mit 4 : 1 der erste Sieg. Unsere Mannschaft stabilisierte sich und schaffte bis zum 10. Spieltag ein ausgeglichenes Punktekonto. Nach Abschluß der Vorrunde lagen wir mit 14 : 16 Punkten immerhin auf dem 10. Platz.

Der Start in die zweite Halbserie mißlang gewaltig. Konnten schon die letzten beiden Spiele in der Vorrunde nicht gewonnen werden, folgten sieben weitere Spiele ohne Sieg. Am 24. Spieltag, nach der 0 : 3-Niederlage in Hirrlingen, fanden wir uns auf dem vorletzten Tabellenplatz wieder. Unsere Mannschaft spielte ohne jedes Selbstvertrauen und nahm die Niederlage ohne Gegenwehr hin. Es mußte jetzt gehandelt werden, sollte die mühsam errungene Bezirksliga-Zugehörigkeit nicht aufs Spiel gesetzt werden. Der glücklose »Jacki« Lengerer wurde von Rainer Herter abgelöst. Die Mannschaft zeigte wieder Biß und man sah, daß sie sich in der Bezirksliga behaupten kann.

Mit dem 12. Tabellenplatz bei 44 : 61 Toren und 26 : 34 Punkten gelang doch noch ein versöhnlicher Abschluß.

In der Sommerpause wurde mit Ivica Silic vom SSV Reutlingen ein neuer Spielertrainer gefunden, mit dem wir die zweite Bezirksliga-Saison erfolgreich bestreiten wollen. Eine alte Fußball-Weisheit besagt, daß das zweite Spieljahr immer das schwerste ist.

Unser Ziel heißt: möglichst schnell und möglichst weit weg von der Abstiegszone! Wenn es Ivica Silic



Ivica Silic

Geb. 07. 01. 1964 · Spielertrainer.
 Vereine in Jugoslawien bis 1989 – 1989 bis 1991
 FC Rottenburg – 1991 bis 1995 SSV Reutlingen.

gelingt, die zweifellos noch vorhandenen Schwächen – vor allem im Abschluß – abzustellen, dann sollte sogar ein einstelliger Tabellenplatz möglich sein.

Wünschen wir unserer Mannschaft, daß sie ohne gravierende Verletzungen über die Runden kommt, daß sie sich selbst gesteckte Ziel erreicht und die hoffentlich zahlreichen Anhänger zufrieden stellen kann! Wünschen wir unserem neuen Trainer bei all seinen Entscheidungen eine glückliche Hand!

Unsere »Zweite«

Unsere zweite Mannschaft konnte die in sie gesteckten Erwartungen in ihrer zweiten Saison in der Kreisklasse B erfüllen. Die jungen Himmelsstürmer (das Durchschnittsalter der Mannschaft betrug höchstens 20 Jahre) konnten sogar einmal Höhenluft schnuppern!



Armin Fausel

Trainer der zweiten Mannschaft.
 Aktiver Spieler beim TSV Lustnau bis 1992, anschl.
 2 Jahre C + A-Jugend-Trainer bei der Spvgg.

Nach dem dritten Spieltag führten sie mit 13 : 2 Toren und 6 : 0 Punkten die Tabelle an. Gegen die Favoriten SV Weiler und SV Hemmendorf folgten dann jeweils 3 : 4-Heimniederlagen, die nur durch fehlende Cleverneß zustande kamen.

Natürlich hatte diese sehr junge Mannschaft zwischenzeitlich eine Krise zu überstehen, schaffte aber am Ende mit 85 : 44 Toren und 34 : 22 Punkten einen guten 7. Tabellenplatz, der auch in dieser

SALON

Heinz Herter



Für gesundes Haar sind wir zuständig!

Kiefernstraße 1
 Mössingen-Bästenhardt
 Telefon (0 74 73) 72 64

Lange Straße 6
 Mössingen
 Telefon (0 74 73) 81 40

Saison zur Teilnahme an den Spielen der Kreisliga B berechtigt.

Das Ziel lautet in der sicherlich weit-aus stärkeren Staffel: Klassenerhalt! Rückschläge werden nicht ausbleiben, doch sind wir zuversichtlich, daß der neue Trainer Armin Fausel mit seinen »Fohlen« auch schöne Erfolge feiern wird. »Glückauf« für unsere zweite Mannschaft!



Thomas Traub

Geb. 07. 05. 1967 · Versicherungskaufmann.
seit der E-Jugend bei der Spvgg, wechselte
1991 für zwei Jahre zum SV Unterjesingen.

Thomas Traub konnte am 16. 11. 1994 für sein 250. Pflichtspiel geehrt werden. Bereits in der E-Jugend begann »Tommy« bei der Spvgg mit dem Fußballspielen und wechselte 1985 zu den Aktiven. Trotz eines 2-jährigen Gastspiels beim SV Unterjesingen hat er es in kürzester Zeit erreicht, die stattliche Zahl von 250 Spielen zu absolvieren.



Dieter Wagner

Schlosserei · Metallbau

Lange Straße 65 · 72116 Mössingen
Telefon (0 74 73) 85 33

Wußten Sie schon, daß ...

... Jörg Wagner und Armin Fausel künftig für die Spvgg Mössingen als Schiedrichter aktiv sind.

... bei den Heimspielen der 1. Fußballmannschaft eine neu gestaltete Stadionheft »Fußball informiert« ausliegt.



Dieses Team der Spvgg Mössingen

erkämpfte sich in der Steinlachhalle

beim 2. Hallen-Fußballturnier des »Schwäbischen Tagblatts« vom 13. bis 15. Januar 1995 den hervorragenden 3. Platz!

Die insgesamt 9 Mannschaftsmitglieder stehend v. links: Jörg Wagner, Peter Bauer, Andreas Müller, Thomas Traub; vorne links: Holger Wagner, Jochen Steinhilber, Matthias Schuchmann, Manual Garcia.

... seit über 40 Jahren Ihr Partner am Bau

*maler müller
mössingen*



Ausführung sämtlicher Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten

- Teppichböden
- PVC-Beläge
- Fassadengestaltung
- Gerüstbau
- Wärmedämmsysteme
- Strukturputze

Lothar Müller

Sonnaldeweg 3 · 72116 Mössingen
Telefon 0 74 73 / 56 97 · Telefax 0 74 73 / 2 54 76

Unser Fußball-Nachwuchs

Im Jugendfußball blieben die großen Erfolge in der letzten Saison aus. Doch halten wir es mit dem Vorsitzenden des berühmten Schwimmvereins, der am Jahresende verkündete: »Eine Meisterschaft konnten wir nicht erringen, aber ertrunken ist auch keiner!«

Für uns heißt das: keine Meisterschaft, aber auch kein Abstieg.

Die **A-Jugend** belegte in der Bezirksstaffel den 10. Tabellenplatz mit 45 : 107 Toren und 13 : 27 Punkten, bei einem Absteiger bestand aber nie die Gefahr, die Klasse verlassen zu müssen. Wie bei den meisten Vereinen besteht auch bei uns in der A-Jugend akute Personalnot. Hoffen wir, daß die kommende Spielrunde ohne größere Schwierigkeiten überstanden wird.

Unsere **B-Jugend** konnte sich nach anfänglichen Schwierigkeiten bald fangen und erreichte, ebenfalls in der Bezirksstaffel, den 6. Platz mit 49 : 69 Toren und 15 : 21 Punkten. In der kommenden Spielzeit rücken einige Talentierte Spieler aus der C-Jugend nach.

Fraglich ist nur, ob diese gegen gegen in der B-Jugend teilweise sehr robuste Gegner bestehen können. Spielerisch wird sich die Mannschaft vor niemandem verstecken müssen.

Die **C-Jugend** führte lange die Tabelle in der Leistungsstaffel West an. Am Ende mußten wir dem SV Rommelsbach die Meisterschaft überlassen und erreichten mit 54 : 16 Toren und 20 : 8 Punkten Tabellenplatz drei. Wie die Mannschaft in der kommenden Runde abschneiden wird, läßt sich nicht vorher-sagen.

Am spannendsten machte es unsere **D-Jugend**. Mit 18 : 45 Toren und 9 : 23 Punkten lag man am Ende punktgleich mit dem SV Poltringen auf Platz 7 und 8 der Leistungsstaffel West. Die bessere Tordifferenz gegenüber Poltringen spielte keine Rolle. In Tübingen mußte ein Entscheidungsspiel ausgetragen werden, das unsere Mannschaft klar mit 3 : 0 für sich entschied. Letztlich war dieses Spiel ohne Bedeutung, da nur der Tabellenletzte absteigen mußte.

Da in der D-Jugend überwiegend Spieler des jüngeren Jahrgangs spielten, die in der kommenden Saison weiterhin hier

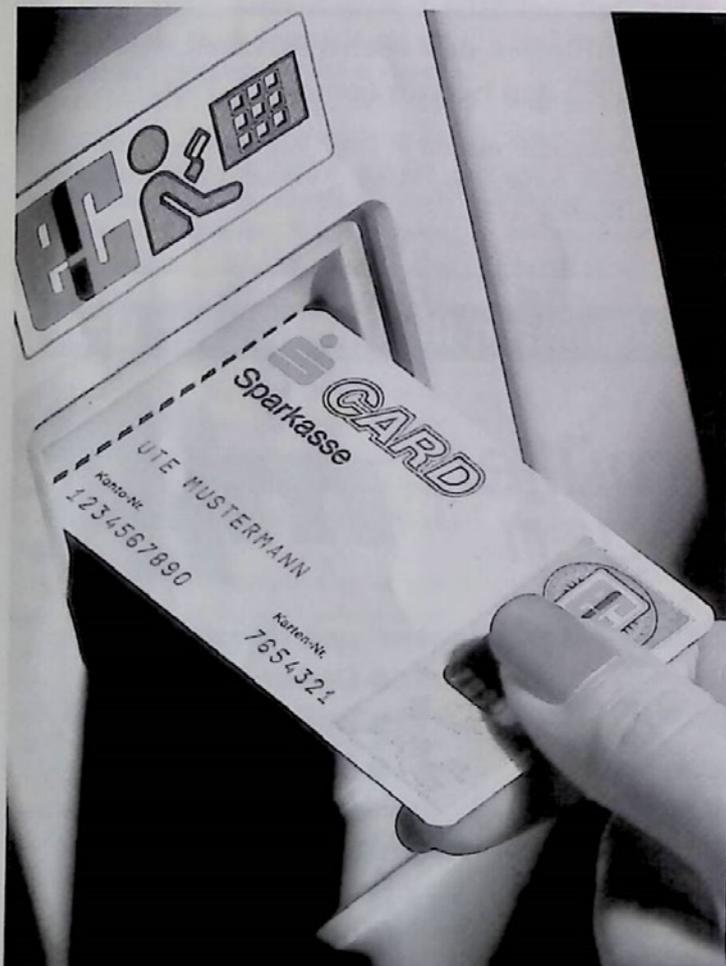
zur Verfügung stehen, können wir auf ein besseres Abschneiden hoffen. Aufgrund der Vielzahl der Spieler nehmen wir zusätzlich mit einer 7er-Mannschaft am Spielbetrieb teil.

Die **E-Jugend** erreichte in der Kreisstaffel 6 hinter dem TSV Gomaringen mit 44 : 19 Toren und 21 : 7 Punkten einen hervorragenden 2. Platz, wobei die Mannschaft dem Meister mit 1 : 0 die einzige Niederlage zufügte.

Unsere Jüngsten, die **F-Jugend**, belegten nach einer erfolgreichen Schnupperrunde in einer sehr starken Staffel einen guten Mittelplatz.

Einen Erfolg können wir dennoch vermelden: zum 10. Mal hintereinander wurde uns vom WFV der Anerkennungspreis für gute Jugendarbeit verliehen.

Wie wichtig die Jugendarbeit in unserem Verein ist, zeigte sich gerade in den letzten Jahren. Immer wieder rückten hoffnungsvolle Talente aus der Jugend in den aktiven Bereich auf. Ohne die gute Arbeit unserer Betreuer wären diese Erfolge nicht möglich. Männer, die in der Jugendarbeit tätig sein wollen, sind bei uns immer willkommen.



AUTOMATISCH GUT BEI KASSE

Bargeld bei Tag und Nacht mit CARD und jetzt auch neu mit der kostenlosen CARDSB

*Fragen Sie Ihren
Kundenbetreuer danach!*



Kreissparkasse
Tübingen //

**DIE BANK
ALS PARTNER**



Lauftreff

Erfolgreiche Damenmannschaft

bei den Württembergischen Volkslaufmannschaftsmeisterschaften

Die Volkslaufmannschaftsmeisterschaft besteht aus 4 Läufen, drei finden meist im Frühjahr statt, der vierte abschließende im Herbst. Die ersten drei Läufe gehen über eine Strecke von ca. 10 km, der letzte Lauf bei den Frauen über 15 km und bei den Männern über 21,1 km, was einem Halbmarathon entspricht. Eine Mannschaft besteht aus 5 gemeldeten Teilnehmern, davon müssen bei jedem Lauf mindestens 3 Läufer im Ziel angekommen sein, sonst platzt die Mannschaft. Sind mehr als 3 Teilnehmer am Start, so werden die 3 Zeitschnellsten gewertet. Die Mannschaften werden in Altersklassen unterteilt, jedoch wird eine Mannschaft immer nach dem jüngsten Teilnehmer gewertet. Die Mössinger Frauenmannschaft: Anita Binder, Conni Ehler, Margret Helle, Silke Metzger und Sabine Noll.

Dieses Jahr durften die Mössinger erstmals in der Klasse W 30 starten, da endlich alle alt genug geworden waren. Beim Rückblick auf alte Ergebnislisten rechneten sich die Frauen schon im Vorfeld Chancen aus. Die erste Laufveranstaltung fand in Neuenstadt

am Kocher am 1. April statt, die Gesamtzeit betrug 2:15:46 h, nur 4 min hinter den Erstplatzierten vom TF Feuerbach. Die Strecke in Neuenstadt war uns nicht gelegen, sie war viel zu flach. Dazu kam noch als Erschwernis, daß unsere schnellste Frau, Sabine Noll, gerade eine schlimme Erkältung hinter sich hatte. Außerdem war das Wetter so richtig unfreundlich naßkalt. Im zweiten Lauf wollten wir es den Feuerbacherinnen zeigen, die Mannschaften hinter uns hatten schon so einen großen Abstand, daß wir uns um diese nicht mehr zu kümmern brauchten. Die 2. Veranstaltung war in Weilheim/Teck am 25. Mai. Auf der Fahrt dorthin war es regnerisch, doch als wir Frauen endlich starten durften, kam die Sonne raus und es wurde schrecklich warm (zuviel Wärme und Sonne mögen wir beim Laufen nicht). Am Ziel erlitten sogar zwei Spitzenläuferinnen einen Kreislaufzusammenbruch. Diesmal kamen nur 3 Mössingerinnen im Ziel an, die vierte (Silke Metzger) war so KO, daß sie am Ziel vorbei ging. Aber wir kamen unserem Sieg näher: 6 Min. Vorsprung vor den

Feuerbacherinnen, wir hatten also 10 Min. aufgeholt (die schnellste Feuerbacher Frau fehlte allerdings bei diesem Lauf). Der dritte Lauf fand in Neckartenzlingen am 25. Juni statt. Die drei Marathonfrauen Anita Binder, Conni Ehler und Sabine Noll, waren nun wieder erholt vom Stockholmmarathon (10. Juni). Das Wetter war genau richtig, die Strecke etwas anspruchsvoller als die bisherigen (bergiger und damit besser für uns) und Motivation war auch ausreichend vorhanden. Leider war auch die schnellste Feuerbacher Frau da, Silke Metzger landete im Krankenwagen, weil sie aus Freude diesmal den richtigen Zielkanal gefunden zu haben, keine Luft mehr bekam, aber das störte wenig, denn unsere 6 Min. Vorsprung konnten wir halten. Nun ging es zum letzten Lauf in Stammheim bei Calw (nicht das gefängnisbekannte Stammheim bei Stuttgart) am 10. September. Auf die lange und vor allem schwierige Strecke über 15 km freuten wir uns schon vorher. Auch war das Wetter wieder mal genau richtig für uns. Doch eine Woche vorher erreichte uns die Hiobsbotschaft, daß unsere schnellste krank sei und wenig Aussicht auf schnelle Besserung bestehe. Am Samstag dann große Erleichterung, als sie verkündete doch am Sonntag zu laufen. Jede von uns suchte sich eine Feuerbacherin aus, die es galt in Grund und Boden zu laufen. Margret Helle motiviert von einem guten Silberdistel Wettkampf am Samstag und die anderen ausgeruht gingen wir an den Start. Die Strecke war maßgeschneidert für uns, schöne lange und steile Anstiege, schöne lange Abstiege, wenig flache Passagen, vor allem immer schön kühles Wetter, ab und zu ein Regentropfen und herrliches Waldgebiet (sogar das kriegen wir mit, obwohl es viele Wanderer und Spaziergänger nicht glauben). Jede konnte an ihre Bestzeit von 15 km heranlaufen, was den Feuerbacherinnen nicht gelang. Sabine Noll wurde sogar 5-platzierte Frau, Gesamtsiebte des Zieleinlaufs und sonst waren alle unter den ersten 50. Unseren Vorsprung konnten wir sogar auf 13 Min. vergrößern. Nur die Tübinger Frauen, die in der Altersklasse W 20 starten, waren noch schneller als wir (schließlich sind sie alle jünger und laufen alle schon länger als wir). Die Mössinger Männer belegten in der Klasse M 40 den 9. Platz (Jens Arlinghaus, Gerhard Böhler, Wolfgang Eisert, Gerhard Ziersch und Uwe Zieher).



Württ. VL-Mannschafts-Meisterinnen 1995:

(v. links): Conni Ehler, Silke Metzger, Anita Binder, Margret Helle, Sabine Noll

100 km Staffellauf in Pfalzgrafenweiler am 30. April 1995

Am 30. April fanden in Pfalzgrafenweiler bei Freudenstadt die Deutschen Meisterschaften über den 100 km - Straßenlauf statt. Als Rahmenprogramm fanden 10 x 10 km Staffellaufwettbewerbe und anschließender Tanz in den Mai statt. Wolfgang Ziegenfuß nahm die 100 km in Anspruch und der Lauftreff hatte eine Frauenstaffel, aus 10 Frauen bestehend, gemeldet.

Wolfgang mußte schon sehr früh morgens, um 7.00 Uhr, mit dem Laufen beginnen. Wir Frauen waren ab 9.00 Uhr dran. 10 x 10 km Staffellauf, heißt das 10 mal je 10 km gelaufen werden müssen. Bedingung war, daß mindestens 2 Teilnehmer die Staffel bilden. Insgesamt waren 32 Staffeln gemeldet, darunter wir konkurrenzlos als reine Frauenstaffel. Vorher hatten wir ausgelost wer wann laufen darf und wer mit wem nach Pfalzgrafenweiler fährt. Tag X: Alle erwarteten wir fiebrig den Wettkampf, denn unsere Zeit von vor zwei Jahren wollten wir unterbieten und hatten uns auch dementsprechend vorbereitet.

Alleine die Fahrt dorthin war schon ein Abenteuer, denn alle Zufahrtsstraßen nach Pfalzgrafenweiler waren wegen dieser Veranstaltung gesperrt. Endlich wurde ein Weg gefunden und schon kamen uns unsere Betreuer Marianne und Karl Sulz entgegen. Sie hatten den

ganzen Tag super Laune und versorgten uns mit Kaffee und Kuchen.

Die Strecke in Pfalzgrafenweiler führt durch die Ortschaft, weil die Ortschaft nicht besonders groß ist, gibt es mehrere Wendepunkte. Dazu ist die Strecke noch recht flach, aber ein paar langgezogene Anstiege gibt es schon. Endlich, der Startschuß fiel. Silke Metzger sollte als erste laufen, nach ihr Erika Müller. Doch Silke war verdutzt: Hatten doch so ein paar 100 km Läufer, die sich in der 3. Runde befanden, die Frechheit sie unterwegs zu überholen. Von dem Schock erholte sie sich nur schlecht und so fiel auch die Zeit aus. Dann kam Erika; Hans begleitete sie, bekam fast die gelbe Karte, aber Erika ließ sich nicht beirren und lief eine phantastische Runde.

Inzwischen waren schon die nächsten Mössingerinnen mit Fanclub angereist und warteten aufgeregt in den Startlöchern. Margret Helle war die nächste und sie machte ihre Sache gut, denn wir waren nicht mehr Letzte. Anita Dreier steckte ihre Nervosität in ihre Beine, rannte was sie konnte, nämlich fast 5 Minuten schneller als vor zwei Jahren und wir kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Sabine Stingele baute unseren Vorsprung durch heftiges Flirten mit der gegnerischen Mannschaft aus, wir lagen auf dem zweitletzten Platz.

Endlich war unser Radprofi, Klaus Oettl angekommen. Er ging mit Claudia Wick auf die Strecke und hatte Schwierigkeiten den Tachometer abzule-

sen, deshalb bat er sie doch langsamer zu laufen. Aber sie ließ sich nicht von Ihrem Rennen abhalten und kam mit der zweit-schnellsten Zeit unserer Mannschaft ins Ziel.

Endlich hatten wir eine reine Männermannschaft (die anderen überholten Mannschaften waren gemischte Teams) abgehängt. Birgit Seufert bestätigte unsere super Leistung und baute unterwegs noch ein paar 100 km Läufer auf. Von den 100 km Läufern war der Sieger schon im Ziel, er war 6:49 h unterwegs! Nun setzten wir unsere Rennpferde ein, die anderen Mannschaften übrigens auch. Anita Binder hatte die Ehre, ein Stückchen mit dem Schlußläufer der Mannschaft des USC Freiburg zu laufen. Conni Ehler mußte auch zusehen wie die schnelleren Mannschaften in ihre letzte Runde gingen, aber daß feuerte sie nur noch mal an.

Dann kam unsere Tagesschnellste, Sabine Noll, die das Käse-T-Shirt Team wieder einholte und uns den 28. Platz bestätigte.

Diejenigen, die mit dem Laufen fertig waren, hatten noch viel zu tun: die 100 km Leute anfeuern und bestaunen, besonders Wolfgang natürlich und Gudrun Müller von Reutlingen (die Vizemeisterin der Seniorinnen wurde und anschließend beim Tanz in den Mai keinen Tanz ausließ). Gudrun lobte uns Anfeuerer noch, ohne unser Freudengeschrei wäre sie nie so gut durchgekommen. Andere Läufer bestätigten das auch! Aus dem Staunen kamen wir nicht heraus über die 100 km Individualisten, einer gab absonderliche Hünenschritte nach jeder vollendeten Runde von sich, eine Frau lief die gesamte Strecke barfuß, einer feuerte uns Anfeuerer zum lauteren Anfeuern an... Aber auch unser eigener Fanclub hatte sich hervorragend geschlagen, Manfred und Hanne Wick hatten eigens für uns ihre Radtour über Pfalzgrafenweiler gemacht und manch einer der in Ohmenhausen gelaufen war machte den Umweg über den Schwarzwald nur um uns anzufeuern. Ziemlich lange mußten wir auf die Siegerehrung warten. Aber das Warten lohnte sich.

Wir Frauen bekamen den längsten, lautesten und begeisterten Applaus, der sogar die Siegermannschaft aus Freiburg richtig neidisch machte. Die Unermüdblichen vom Lauftreff blieben noch zum Tanz.

Aber eines wissen wir genau: Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!

Völlig unerwartet traf uns Anfang Mai die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Vorstands

Ernst Henes jun.

Er war seit 1948 Mitglied und 8 Jahre 1. Vorsitzender unseres Vereins. Auch nach seiner Amtsperiode lag ihm die Entwicklung des Vereins immer am Herzen.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.





7. Mössinger Sportfest am 2. Juli '95

Bild links: Jochen - »Jocke« Steinhilber, Fußballspieler in der 1. Mannschaft, beweist sein »Lauftalent« mit guter Vorbereitung am Mössinger Volkslauf.

Bild oben rechts: Gute Vorbereitung ist schon ein Stück Erfolg! Die Handball-D-Jugend der Spvgg Mössingen, mit Trainer Markus Steinhilber, ein Beispiel. Danach beim großen Jugendturnier erkämpfte sie sich den guten 3- Platz!

Bild unten rechts: Spannendes Duell an der Spitze!
Die Volkslaufsieger: Platz 1: Eckard Wagner (Mitte) 34 : 51 Min. Lauftreff Mössingen. Platz 2: Werner Steinhilber (rechts) 35 : 11 Min. TSV Ofterdingen. Platz 3: Mourad Djabali (links) 36 : 07 Min. TSV Rottweil

Foto: Toni Neth

Speidel
Farben·Tapeten
Bodenbeläge

Unsere Fachberater
freuen sich
auf Ihren Besuch

72116 Mössingen
Auf der Lehr 33
Telefon (0 74 73) 9 11 64
Telefax (0 74 73) 9 11 65



Damals war's: Geschichte und Geschichten über den Fußball (10)

Von Günther Nebe

Die beiden Spiele unmittelbar vor der Partie in Breslau gegen Belgien am 25.4.1937 in Hannover und am 2.5.1937 in Zürich gegen die Schweiz wurden zwar jeweils mit 1:0 gewonnen, doch die Leistungen der deutschen Elf waren recht dürftig. So war es nicht verwunderlich, daß das Stadion in Breslau am 16. Mai nur zu zwei Dritteln besetzt war. 40.000 verfolgten das Schauspiel der Deutschen am Pfingstmontag und keiner hatte es bereut.

Hier die Aufstellung der legendären Mannschaft, die unter Führung des tschechoslowakischen Schiedsrichters Krist das Spielfeld betrat: Hans Jakob (Jahn Regensburg); Paul Janes (Fortuna Düsseldorf), Reinhold Münzenberg (Alemannia Aachen); Andreas Kupfer (FC Schweinfurt 05), Ludwig Goldbrunner (Bayern München), Albin Kitzinger (FC Schweinfurt 05); Ernst Lehner (Schwaben Augsburg), Rudolf Gellesch (FC Schalke 04), Otto Siffling (SV Waldhof), Fritz Szepan (FC Schalke 04), Adolf Urban (FC Schalke 04).

Wie mögen sich jene, die an diesem Tag lieber „ins Grüne“ gefahren sind, geärgert haben. Die Dänen kamen aus naßkaltem Wetter in einen hochsommerlichen Pfingstsonnenschein. Ihre Saison hatte eben erst begonnen und deshalb waren sie noch in matter Winterkondition.

Vom Anpfiff weg liefen die deutschen Kombinationen traumhaft sicher. Ehe der Regensburger Torwart Hans Jakob überhaupt den ersten Ball berühren mußte, schoß Ernst Lehner das 1:0. Nach einem Paß von Albin Kitzinger zog Linksaußen Urban auf und davon, flankte zur Mitte, wo Lehner den Ball direkt mit dem linken Fuß ins Netz jagte. Doch lange sah es nicht nach einem klaren Sieg der Deutschen aus. Sie begeisterten die Zuschauer mit bezaubernden Kombinationen, spielten jedoch so unergiebig wie seinerzeit in Glasgow, wo sie trotz deutlicher Überlegenheit mit 0:2 verloren. Doch zwischen der 33. Minute und dem Halbzeitpfiff brach das Unheil über die Dänen herein. Nach einer Traumkombination Siffling - Lehner - Siffling wurde Fritz Szepan freigespielt. Dessen Schuß traf das Tor nicht, weil Urban genau in die Flugbahn des Balles lief. Nachdem der zweite Angriff der Dänen nichts einbrachte, besannen sich die Deutschen endlich aufs Toreschießen. Nach einer herrlichen Ecke von Ernst

Lehner leitete Andreas Kupfer den Ball direkt zu Otto Siffling weiter, der sich - wie 40 Jahre später Gerd Müller - blitzschnell um die eigene Achse drehte und zum 2:0 einschob. Sieben Minuten später erneut eine Traumkombination: Janes nahm seinem Gegner akrobatisch den Ball ab, spielte das Leder Ernst Lehner in den Lauf und dessen Maßflanke verwandelte Otto Siffling per Kopf. Ehe Siffling, diesmal nach einem Alleingang das 4:0 erzielte, waren die Dänen wenigstens zu ihrer ersten Ecke gekommen. Otto Siffling erzielte mit diesem Treffer in der 44. Minute einen lupenreinen Hattrick.

Nach der Pause machten die Deutschen dort weiter, wo sie vorher aufgehört hatten. In der 48. Minute setzte wiederum Otto Siffling eine Maßflanke von Adolf Urban zum 5:0 ins Netz. Die deutsche Elf zauberte weiter und ließ den Dänen kaum eine Chance. Die wenigen Gegenangriffe blieben in der souveränen Abwehr der Deutschen hängen. Hans Jakob im Tor erlebte einen geruh-samen Pfingstmontag. Das 6:0 erzielte erneut Otto Siffling mit seinem fünften Treffer hintereinander. Fritz Szepan, der diesen Treffer selbst hätte markieren können, sah den besser postierten Kameraden und überließ diesem den Erfolg. Noch waren 25 Minuten zu spielen. Die Zuschauer erhofften sich ein zweistelliges Ergebnis. Aber die Deutschen verliebten sich zu sehr in ihr Kreisspiel nach Schalker Art. In der 70. Minute überrumpelte Urban vom linken Flügel her den dänischen Torwart Jensen mit einem gewaltigen Schuß zum 7:0. Das entwickelte sich nun zum Schauspiel. Otto Siffling bedankte sich bei Fritz Szepan für das zuvor überlassene Tor und schob diesem einen Ball, den er selbst hätte verwandeln können, vor die Füße: natürlich 8:0.

Die Deutschen zauberten weiter. Die Dänen taten den Zuschauern leid. Vielleicht hatten die deutschen Spieler ebenfalls Mitleid mit ihren Gegnern, denn sie vergaßen, weitere Tore zu erzielen. Sepp Herberger lief verärgert zum Spielfeldrand und gab energische Anweisungen, das Spiel konzentriert weiterzuführen.

Das Spiel endete schließlich nach einer glanzvollen Vorstellung der deutschen Mannschaft auch in dieser Höhe verdient mit 8:0 Toren.

Das Kombinationsspiel dieser Mannschaft wurde damals als das beste in

Europa, vielleicht sogar in der Welt, bezeichnet.

Wie sehr die Spieler der „Breslau-Elf“ Bestandteil der deutschen Nationalmannschaft waren und wurden, beweist die Anzahl ihrer Länderspiele: Hans Jakob (38), Paul Janes (71), Reinhold Münzenberg (41), Andreas Kupfer (44), Ludwig Goldbrunner (39), Albin Kitzinger (44), Ernst Lehner (65), Rudolf Gellesch (20), Fritz Szepan (34), Otto Siffling - der im Alter von 26 Jahren verstarb - (31) und Adolf Urban (21).

Die Sensation 1938

Deutscher Meister 1938 wurde eine Mannschaft, die niemand auf der Rechnung hatte. Erwartungsgemäß setzte sich in der Endrundengruppe 1 der Hamburger SV gegen den Stettiner SC, York Boyen Insterburg und Eintracht Frankfurt durch. Die Hanseaten, die im Jahr zuvor vierter der Deutschen Meisterschaft geworden waren, erreichten 21:5 Tore und 10:2 Punkte, hatten dabei aber mit dem Finalisten von 1932, Eintracht Frankfurt einen hartnäckigen Widersacher. Die Hessen kamen auf 24:13 Tore bei ebenfalls 10:2 Punkten. In der Gruppe 2 war der FC Schalke 04 großer Favorit. Die Knappen taten sich allerdings sehr schwer und erreichten nur mit Mühe das Halbfinale. Gegen den Berliner SV 92 gab es in der Landeshauptstadt nur ein mäßiges 1:1. In der Glückauf-Kampfbahn gab es dann ein standesgemäßes 3:0. Gegen Dessau 05 gab es mit 6:0 und 6:1 klare Siege. Härtester Konkurrent war allerdings der VfR Mannheim, der gegen die Königsblauen nicht verlor. In Mannheim hieß es 2:1 für die Rasenspieler und selbst auf eigenem Gelände kamen die Schalker über ein 1:1 nicht hinaus. Letztlich war es den deutlichen Siegen gegen Dessau zu verdanken, daß der FC Schalke 04 aufgrund des besseren Torverhältnisses in die nächste Runde einzog.

Die Experten erwarteten in der Gruppe 3 einen spannenden Zweikampf zwischen dem Dritten des Vorjahres, VfB Stuttgart, und dem Vizemeister des Jahres 1936, Fortuna Düsseldorf. Der VfB setzte sich gegen Vorwärts-Rasensport Gleiwitz klar mit 7:1 und 5:0 durch. Fortuna Düsseldorf hatte gegen diesen Gegner ebenfalls wenig Mühe und siegte mit 3:0 und 3:1. Überraschend stark präsentierte sich der BC Hartha. Die Sachsen besiegten den VfB Stuttgart mit 2:1 und erreichten in Schwaben ein 1:1. Gegen die Fortunen erreichten sie zweimal ein Unentschieden. Stolperstein für den BC Hartha wurde dann Gleiwitz, das die Sachsen nach einem 2:2-Unentschieden im Rückspiel mit 5:0

besiegte. Gruppensieger wurde schließlich Fortuna Düsseldorf vor Hartha und Stuttgart.

Favorit in der Gruppe 4 war der Vizemeister des Vorjahres, der 1. FC Nürnberg. Außenseiterchancen gab man dem Meister des Gaus Niedersachsen, Hannover 96. Der Club besiegte Alemannia Aachen 4:2 und 3:1, während die 96er diesem Gegner mit 2:1 und 6:1 das Nachsehen gab. Gegen den Hanauer FC 93 setzten sich die Nürnberger 2:1 und 4:1 durch, Hannover gewann 1:0 und 3:1. Entscheidend waren die Begegnungen der beiden Favoriten gegeneinander. Die Hannoveraner hatten das Hinspiel in der Hindenburg-Kampfbahn mit 2:1 gewonnen und führten am 22.5.1938 zum entscheidenden Spiel nach Nürnberg. Ein Sieg mit zwei Toren Unterschied hätte dem Club zum Einzug ins Halbfinale gereicht. Die Hannoveraner zerstörten jedoch alle Träume und gewannen auch das Rückspiel mit 2:1. Die Niedersachsen waren somit die einzige Mannschaft, die die Gruppenspiele ohne Punktverlust überstand.

In Dresden standen sich im Halbfinale die Norddeutschen Rivalen Hamburger SV und Hannover 96 gegenüber. Zur selben Zeit spielten in Köln FC Schalke 04 und Fortuna Düsseldorf, eine Neuauflage des Endspiels von 1933. Vor 45.000 Zuschauern gewannen die Knappen mit 1:0 Toren. Im Ostra-Gehege in Dresden waren nur 18.000 Zuschauer Zeugen einer dramatischen Begegnung, die Hannover trotz eines 0:2-Pausenrückstands gegen den HSV mit 3:2 nach Verlängerung gewann. Da das Spiel um Platz 3 im Bremer Weser-Stadion zwischen der Düsseldorfer Fortuna und dem HSV trotz Verlängerung torlos endete, sahen 100.000 Zuschauer eine Woche später im Berliner Olympiastadion als Ouvertüre zum Endspiel das Wiederholungsspiel, das die Fortuna mit 4:2 gewann.

Das Endspiel

Zum Endspiel selbst möchte ich hier den Original-Text aus dem „Kicker“ wiedergeben: „Hannover hatte eben noch über die Bedeutungslosigkeit seines Fußballs geklagt, als zum Gegenbeweis einer seiner Vertreter die Endspiel-Arena betrat.“ Übrigens hätten die 96er drei Jahre zuvor im Gruppenspiel, obendrein in Dortmund, also in Schalkes Nachbarschaft, dem Meister beinahe einen Streich gespielt. Aber da der Schiedsrichter nur die Gäule sah, die den Hannoveranern durchgingen, blieb's bei einem 2:3. Nun waren sie neu oder gar noch besser gerüstet, obschon ihr Mittelläufer Fritz Deike

– Mittelläufer, nicht Mittelverteidiger, weil er auch oft genug offensiv spielte – einer langwierigen Verletzung wegen durch seinen jüngeren Bruder Ernst ersetzt worden war. Das glichen sie aber durch eine höhere Kräfteanspannung aus. Dank ihr bereiteten sie Nürnbergs Meisterschaftsstreben schon in den Gruppenspielen ein Ende.

Schalke hingegen hatte nach dem Ausfall Urbans aus der „Schützenlinie“ nicht mehr so richtig mit der Behauptung des Meistertitels gerechnet. Wenn sich ihm trotzdem eine Gelegenheit bot, dann wollte es dieselbe natürlich ausnützen. Und nun lag die Meisterschaft wirklich zu seinen Füßen.

Unter den „Glück auf!“-Zurufen ihrer Anhänger sprangen folgende Schalker in die Schranken: Klodt; Bornemann, Sontow; Gellesch, O.Tibulski, Berg; Kalwitzki, Szepan, Pörtgen, Kuzorra, Mecke.

12.000 Hannoveraner sahen mit heißen Augen ihre Vorkämpfer folgende Linien bilden: Pritzer; Sievert, Petzold; Jakobs, E. Deike, Männer; Malecki, Pöhler, E. Meng, Lay, R. Meng.

Die Angaben über die Zuschauerzahl schwankten zwischen 90.000 und fast 100.000.

Berlin stellte zum Platz noch den Schiedsrichter Peters.

Hannover diktierte zunächst das Spiel dank der verständnisvollen Arbeit seiner Läuferreihe. Doch griff es nicht forscher genug an, um zu Erfolgen zu kommen, die bei Schalkes unsicherer Abwehr möglich waren. Die Mithilfe Szepans beseitigte hier alle Gefahr. Das Spiel verteilte sich, Schalke begann zu kreiseln und kam durch Strafstoß wegen Händspiels Sieverts zum 1. Tor. Kuzorra übernahm die Verwandlung in wenig scharfer, dafür umso überlegter Weise! (29. Minute). Eine „Flucht“ Szepans auf die linke Seite riß das ganze hannoversche Deckungssystem wie ein Kartenhaus zusammen. Der Hüter fiel, kam nicht mehr rechtzeitig zurück. Unterdessen war Szepans Flanke bereits von Kalwitzki versorgt worden. Noch war die halbe Spielzeit nicht verstrichen, und schon rechnete fast alles mit einem Schalker Sieg! Der hannoversche Troß machte sich und seinen Vertretern allen Mut. „Gleich heißt es 1:2!“ intonierten sie. Und wirklich bog ein Schrägschuß Richard Mengs die Finger des Schalker Hüters zur Seite! Der Ausgleich scheiterte an Tibulski. Die elementare Wucht der Niedersachsen hielt nur einige Minuten an. Als Pörtgen immer und immer weiter vorlief und schließlich der Ball vom Stiefel eines Hannoveraners ins Netz sprang, schien das Spiel unrettbar für sie verloren!

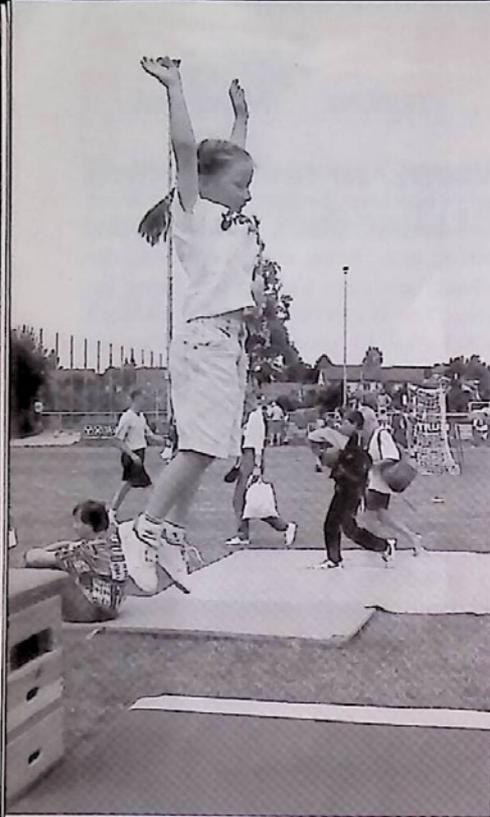
Mit dem Aufgebot der letzten Kraftreserve brachten die 96er ihre Gegner ins „Schwimmen“. Doch verzuckte alle Gefahr, eine Ecke ausgenommen, die Gellesch aus dem Gewirr der Beine ins eigene Tor versetzte! 3:2 stand es noch für Schalke. Es wurde immer dramatischer! Ein Abseitstor Pörtgens erwiderten die 96er mit einem Gegenstoß. Ihn führte Malecki bis in den Strafraum, lockte auch Klodt aufs Eis, daß der sein Tor unnötig verließ. Ein Gedränge entstand, und als es sich löste, war durch Erich Meng das 3:3 erstellt, an dem die nur von Einzelvorstößen belebte matte Verlängerung nichts mehr änderte.

Das Wiederholungsspiel eine Woche später

Die Mannschaften-Aufstellungen blieben unverändert, als Schiedsrichter war Grabler - Regensburg bestellt. Es wurde wieder ein richtiges Tor-Wettrennen. Schon war ein Schuß Klodt zwischen den Beinen durchgegangen, und wenn auch statt seiner Tibulski unterschlüpfte, half nichts, Lay knallte den Ball hinein! Zuvor hatte sich Kuzorra durch regelwidriges Abschütteln der Gegner um ein schönes Kopfballtor gebracht! Dafür begünstigte ihn Sievert bei einem langen Schuß, der Hannoveraner fälschte den Ball in eine für Pritzer unerreichbare Torecke ab. Von 22. dauerte es bis zur 69. Minute, dann schlug es aus wildem Gedränge wieder mit Kuzorrascher Schußgewalt ein. Aber auch Schalke mußte im Handumdrehen ein Tor einstecken; Pöhler rannte los, Richard Meng nahm Maß, der Ball saß. Beide Lager lösten sich in Torfreudentänzen ab. Jetzt waren die Westfalen munter. Denn ihr Szepan hatte den Ball über Pritzer hinweg ins Netz gehoben. In 3 Minuten (71.-73.) 2 Tore, war etwas fürs Gemüt.

Etwas empfindsamer wurde das Schalker „Herz“ nur, als kurz vor Schluß ein gelingender Hände-Strafstoß Jakobs die Verlängerung notwendig machte wie das erstmal. Die Westfalen glaubten sich etwas benachteiligt; der Schiedsrichter sollte vorher etwas ähnliches auf der Gegenseite übersehen haben. Doch vergaßen sie, daß auch ihrem 3. Tor die Abseits-Nachrede anhing. Jedenfalls mußte weiter gerungen werden. Die Entscheidung ließ bis zur 117. Minute auf sich warten. Sie kam in Gestalt eines harmlosen Balles. Klodt ließ ihn entwischen und Erich Meng, immer schon auf günstige Gelegenheiten lauend, war wie der Blitz da, schlug zu und die Meisterschaft war nach Hannover gefallen!!

Fortsetzung folgt

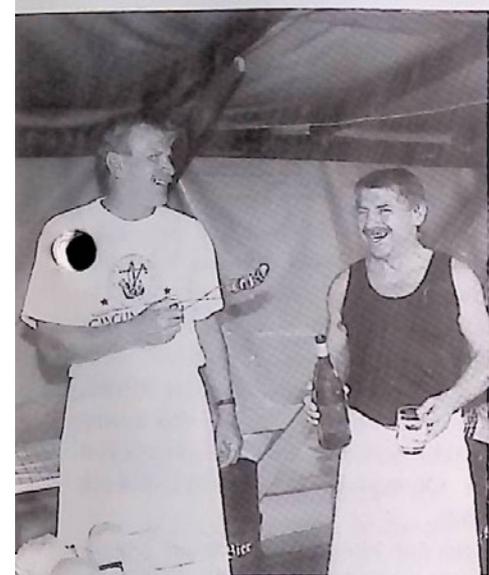


7. Mössinger Sportfest am 2. Juli 1995

mit viel Abwechslung:
 Sonne und Regenschauer – Volkslauf – Jugendhandballturnier –
 Volleyballturnier – Kinderolympiade und gute Betreuung!



Schornstein-Systeme



Isolierschornsteine · DIN-Kamine
 Schachtteile · Betonrohre
 Beton-Kellerfenster · Lichtschächte
 Fachhandel für sämtliche Baustoffe
 Bau-Fliesen-Fachmarkt

72116 Mössingen

Telefon 0 74 73 / 3 78 90 · Telefax 0 74 73 / 37 89 60

Beton

Es kommt drauf an, was man draus macht



Handballabteilung

Rückblick zum Internationalen Handball-Turnier in Calella/Spanien vom 2. Juni bis 10. Juni 1995

02./03. 06. 1995, Anreise

Die Reise begann mit einer halben Stunde Verspätung, wie immer, wenn die Mössinger ihren geliebten Heimatort verlassen müssen.

Natürlich hatten sich einige Männer (wir wollen keine Namen nennen) nicht unter Kontrolle. Der Griff nach der Bierdose wurde von Stunde zu Stunde immer häufiger; daß da niemand Muskelkater im Handgelenk hatte? Aber Übung macht den Meister.

Bei den Unruhen hat man schon beide Augen zugezückt, weil man nicht schlafen konnte, für die halbstündigen „Pinkelpausen“ hatte man aber keines mehr übrig.

So gegen 4.30 Uhr kam dann doch noch Ruhe in den Bus und einige nutzten sie, um doch noch zu 2 Stunden Schlaf zu kommen.

Nach den längsten 18 Stunden unseres Lebens haben wir dann nach langem Suchen und geschickten Manövern unseres Busfahrers, an dieser Stelle ein großes Lob, unser Hotel gefunden. Das von außen so nobel erscheinende Hotel war von innen jedoch sehr enttäuschend. Vor allem das Essen, auf das sich nach dieser schrecklichen Fahrt jeder gefreut hat, war einfach einmalig, aber auf seine Weise.

Annelie und Diana

04. 06. 1995

Nachdem man sich im Hotel eingelebt hatte und die erste Nacht mehr oder weniger gut überstanden hatte (man denke nur an die Turbulenzen mit der weibl. A-Jugend!), wurde man von lauten Walle-Pfiffen geweckt. Die Mehrzahl schaffte es beim Frühstück anwesend zu sein, wo die Nachterlebnisse (Beachparty, Kneipentour, Saufspiele ...) natür-

lich genügend Gesprächsstoff lieferten. Einige waren noch leicht angeschlagen und müde, aber spätestens beim öffentlichen Empfang dieses internationalen Turniers wurde die Stimmung schon wieder besser. Es gab einen Sportlerzug durch ganz Calella bis ins Stadion, wo noch Aufführungen gemacht wurden und eine Ansprache gehalten wurde. Die meisten zog es dann aber doch zum Strand und man genoß das herrlich warme Wetter. Andere vergnügten sich am Pool auf dem Hoteldach oder in der nächsten Kneipe bei einem erfrischenden Bier. Nach einem Mittagessen, das den Appetit nicht ganz zufrieden stellte, war dann fast die ganze Mössinger Meute am Strand, wo man wie Ölsardinen auf einem Fleck lag. Aber das hob die Stimmung und es wurde viel gelacht. Das recht kühle Wasser (bzw. laut Walle „Kloake“) wurde von einigen jedoch gemieden, wegen Gesichtem und Damenbinden. Aber man unterhielt sich gut und spielte Karten.

Die nächste Anlaufstelle war dann der Pool auf dem Hoteldach, wo es im

wahrsten Sinne des Wortes schon wieder „feucht und fröhlich“ war. Man nannte das dann Sangriarunde.

Nach dem Abendessen, was einigermaßen gesättigt hat, traf man sich geschlossen in einem Aufenthaltsraum. Erst wurde auf Dirks Geburtstag angestoßen, dann wurde über das Programm, Spielpläne usw. diskutiert. Danach aber begann wieder eine lange Nacht.

Miriam

05. 06. 1995

Am Montag stand ein Ausflug nach Barcelona auf dem Programm. Man startete bei brütender Hitze, die Busfahrt aber war zum Aushalten. Letztendlich hat sich diese Fahrt und das Schwitzen wirklich gelohnt, hatte man doch die einmalige Gelegenheit geschlossene Geschäfte anzuschauen. Aufgrund eines lokalen Feiertages wurde unser Ausflug zu einem kleinen Reinfall, das konnte auch die Besichtigung des beeindruckenden Olympiageländes nicht herausreißen.

Nur für einige (die Namen wurden geändert) zB. Weichmut, Bingo, Limone und Rute war ein Sex - Shop die große Attraktion.

Nach dieser mehr oder weniger gelungenen Ausflugsfahrt in die Weltstadt Barcelona freute man sich auf eine Abkühlung im Pool oder Meer und wünschte sich mal ein zufriedenstellendes Abendessen

Nora



Eine lustige Handballgruppe gesellt sich bei kurzer Pausen-Entspannung von einer langen Fahrt zum Erinnerungsfoto.

06. 06. 1995

Am Dienstag dann endlich der langersehnte Turnierbeginn. Sowohl für die Männer als auch für die männliche A-Jugend wurde es ernst. Sie konnten sich nun nicht mehr am Alkohol aufhalten, sondern mußten sich den hartumkämpften Spielen widmen. Aber auch die restlichen Mössinger wurden gefordert, denn das Motto hieß „let's go Mössingen“, und solch Anfeuerungsrufe gingen nicht nur einmal lautstark durch die schöne Sporthalle. Es wurde kräftig gesungen, geklatscht, geklopft und la-Ola gemacht. Insgesamt mußten die Spieler und Fans dreimal mit dem Bus zu der 10 Minuten entfernten Halle fahren. Die Pausen wurden natürlich zur Erfrischung im kalten Naß oder zur Erholung genutzt.

Die Spiele verliefen allesamt spannend. Die Männermannschaft war mit zwei Siegen und einer knappen Niederlage noch sehr zuversichtlich. Die männliche A-Jugend verlor ihr erstes Spiel konnte aber das zweite Spiel dann für sich entscheiden.

Die Foulrophäe wurde an diesem Tag eindeutig an Oli vergeben, der mit insgesamt zwei roten Karten und mehreren Zeitstrafen einfach an der „Spitze“ stand.

Nach dem letzten Spiel, das erst um 24.00 Uhr ausgetragen wurde, begab man sich noch ins „Pebbles“, ein Fun-Pub, das zum Mössinger Treffpunkt für alle Nachtschwärmer wurde. Es wurde gesungen und die Klänge des vermessenen Liedes „Alice - who the Fuck is Alice“ klangen noch lange im Ohr...

Chris und Flora

07. 06. 1995

Am Mittwoch war wieder ein Programm angesagt. Nach dem Spiel der männlichen A-Jugend, das leider knapp verloren wurde, konnte man zum Go Kart-Fahren gehen. Die Go Kart-Bahn war nicht gerade ungefährlich. Dieses kleine Gefährt, eine Art Kettcar mit „Rasenmähermotor“, fuhr sage und schreibe bis zu 130 km/h.

Einige nutzten diesen sonnigen Tag jedoch, um sich nochmal ausgiebig in der Sonne zu wälzen und einen schönen Schluck Salzwasser zu erwischen.



Begeisterte Fans mit lautstarken Anfeuerungsrufen bei heißumkämpften Spielen.

Nach dieser guttuenden bzw. nötigen Erholung mußten unsere Männer und die männliche A-Jugend am Abend noch zum Handballspielen antreten. Die A-Jugend konnte ihr Spiel gewinnen. Die Männer mußten eine herbe Niederlage gegen die späteren Endspielteilnehmer UHC Graz einstecken. Das letzte Spiel konnte dann allerdings deutlich gewonnen werden. Beide Mannschaften hatten so am Ende 6:4 Punkte und mußten sich mit dem undankbaren dritten Platz in ihrer Gruppe zufrieden geben, der nicht berechtigte um an den Spielen im Viertelfinale teilzunehmen.

Nach den Spielen versammelte sich dann ein Großteil der Meute im British Fun Pub Pebbles, und dort ging es auch voll ab. Jeder bekam ein Freibier, klein aber fein, mit dem die meisten auf den Geschmack kamen und auch gleich kurze Zeit später „abdancten“. Alle waren gut drauf und somit die Stimmung einfach riesig. Ein neuer Schlachtruf hat sich auch entwickelt: Alice, who the Fuck is Alice???

Diana und Annelie

08. 06. 1995

Es war eine unvergessliche Pebbles-Nacht, die aber für einige ein frühes Ende fand, da die weibliche A-Jugend von ihrem Herr Trainer „pünktlich“ gegen 2.00 Uhr ins Hotel geschickt wurde, weil ihr Turnier noch bevorstand. Am Morgen standen aber nur die auf, die vor hatten mit ins Waterworld zu fahren. Ca. 20 Mössinger warteten schon zeitig, bis es endlich losgehen konnte. Den hohen Eintrittspreis (22, 50 DM) hatte man schnell vergessen, denn das große Vergnügungsbad bot einiges. Alle Rutschen wurden ausprobiert, nur auf die steilste trauten sich nicht alle.

Man hatte viel Spaß, auch wenn man sich einige blaue Flecken (oder Platzwunden, gell Dirk) holte. Die Zeit verging schnell und am Ende waren alle begeistert von diesem Ausflugsziel. Der Höhepunkt war dann noch, daß unser „Schorschle“ dem Bungee-Seil nicht widerstehen konnte. Es ist alles gutgegangen und Schorsch ist noch unter den Lebenden. Neu ist, daß er jetzt ein T-Shirt mit der Aufschrift „Bungee-Jumping-I dit it“ besitzt. Tja, die Mössinger halt...

Diejenigen, die nicht dabei waren, hatten sich den Tag am Pool oder in der Stadt vergnügt. Für die „Mädle“ hieß es noch relaxen und ausruhen, denn schließlich wollten sie bei ihrem ersten Spiel auch Leistung zeigen.

Um 20.00 Uhr, als die weibliche A-Jugend endlich spielen durfte, hatten sich die restlichen Mössinger ebenfalls in der Halle eingefunden und bildeten wieder einen echten Fanblock. Das Spiel gegen einen spanischen Gegner lief gut und unsere Mädels gewannen verdient und deutlich. Die Stimmung hat gestimmt, nur leider war die Spielzeit viel zu kurz.

Die weibliche A-Jugend verbrachte den restlichen Abend fast geschlossen gemütlich im Hotel, denn es war „Ruheabend“ angesagt.

Nora



Flora und Christine präsentieren stolz den Siegerpokal.

09. 06. 1995

An diesem Tag war die weibliche A-Jugend kräftig am Schwitzen, obwohl das Wetter zur Abwechslung mal verregnet war, so daß sogar das Taxi (oder genauer gesagt 3 Taxen) unsere Mädchen zur Halle bringen mußte. Das erste Spiel konnte deutlich gewonnen werden. Die beiden anderen Spiele waren an Dramatik nicht zu überbieten. Beide Gegner (Waiblingen und Bettringen) spielen in der Oberliga und unsere A-Jugend hielt sich prächtig. Gegen Waiblingen erreichte man ein Unentschieden und gegen Bettringen verlor man unglücklich mit einem Tor.

Für den dritten Platz erhielt man aber bei der abendlichen Siegerehrung einen Riesenkopel überreicht und welchen Platz man am Ende belegt hatte war fast nebensächlich.

Der letzte Abend wurde nochmal richtig ausgenutzt und es gab ein unübertreffbares Fest im Pebbles.

Leider vergingen die tollen Tage und Nächte in Calella viel zu schnell.

Nora

10./11. 06 1995, Abreise

Der Tag der Abreise kam natürlich für die meisten viel zu früh. Nach einer durchzechten Nacht wurden wir von einem laut hallenden Pfiff aus Walles Pfeife unsanft aus dem kurzen und „engen“ Schlaf geweckt. Überall im Hotel hörte man Türen zuschlagen und sah Leute aufgeregt durch die Gänge brausen; die totale Packhektik war in vollem Gange.

Gestärkt und erquickt durch das phänomenal, unnachahmbar und abwechslungsreiche Frühstück nahmen wir unser ultraleichtes Gepäck auf die durchtrainierten Schultern und machten uns im Galopp auf zu unserem Edel-Bus.

Auf der Fahrt herrschte die schlimmste Stimmung seit es Handball gibt. Es wurde geschlafen, geschnarcht, Walkman gehört und das unübertrefflich gute Lunchpaket des Hotels (Ei ohne Salz und „Igit die Wurst“) verzehrt.

Zwischendurch wurden die Gemüter brutal aus ihrem süßen Schlaf, durch überaus harte „Dance-Floor-Musik“, geweckt. Hin und wieder wurde uns auch das „Alice-Lied“ in unsere Lauscherchen gedöhnt. Automatisch führte man die Patscherchen zusammen und schrie aus vollem Halse.

Durch den spärlichen Genuß von Dosenbier wurden die Pinkelpausen rarer. Nachts um 2.00 Uhr fuhr der Bus in Mössingen ein. Wie nicht anders erwartet regnete es als die braunen Gesichter den Coach verließen.

Und zum Abschluß; wir sind der Meinung, das war Spitze!!!!

Chris und Flora

V ERANTWORTUNG MIT VERGNÜGEN – DER NEUE VECTRA.



Erleben Sie jetzt bei uns den neuen Vectra ganz persönlich und hautnah. Überzeugen Sie sich von seinem attraktiven Design. Entdecken Sie

seine Vorzüge in puncto Sicherheit, Komfort und Umweltverträglichkeit. Erfahren Sie Verantwortung mit Vergnügen – im neuen Vectra.



autohaus maier

Ernst Maier GmbH & Co. KG · Karl-Jaggy-Str.53 · Mössingen · Tel. 07473/8016-17

Berücksichtigen

Sie bitte bei

Ihrem Einkauf

unsere

Inserenten!

»S'hot graad no glanget...!«

Dies war der Ausspruch überhaupt für die 1. Frauenmannschaft der Spvgg am Ende einer spannenden und nervenaufreibenden Oberliga-Saison 1994/95.

Nachdem für das Team von Trainer Walter Walliser am letzten Spieltag (25.03.95) zwar feststand, daß es auf dem drittletzten Tabellenplatz gelandet war, war noch lange nicht sicher, ob nun zwei oder drei Mannschaften in die Verbandsliga absteigen müssen. Die Frage war: kann die TuS Metzingen die 2. Bundesliga und der VfL Sindelfingen die Regionalliga halten? Wird es deshalb die Mössingerinnen erwischen, oder nicht?

Am 24. Mai hatte das Zittern um den Klassenerhalt dann ein Ende: Metzingen und Sindelfingen und somit auch Mössingen hatten es geschafft, die Oberliga war für die Frauen I der Spvgg gerettet! In Württembergs höchster Spielklasse werden also auch nächstes Jahr die Mössingerinnen mitmischen, die TRIBÜNE gratuliert hierfür und wünscht ihnen viel Erfolg und vielleicht einen besseren Tabellenplatz nach Abschluß der kommenden Saison '95/96. Aber trotz allem Jubel über den Klassenerhalt ging es mit den Problemen und Sorgen über die Zukunft des Teams weiter: Der seit sechs Jahren für die Spvgg tätige Trainer Walter Walliser und ebenso die Torhüterin Nr. 1, Spielführerin und jahrelanger Rückhalt der Frauenmannschaft Conny Gucker verabschiedeten sich nach Runden- schluß vom Handballsport. Weitere drei Zugänge (Alexandra Buss, Yvonne

Ruoss und Monika Schmidt) galt es, erst einmal zu ersetzen, Abteilungsleiter Rolf Greiner war also wiederum gefordert!

Keine vier Wochen dauerte es, dann waren die Lücken in der 1. Damenmannschaft wieder komplett geschlossen:

Als Nachfolger für Trainer Walliser wurde der Mössinger Jens Arlinghaus verpflichtet und für die vier ausscheidenden Spielerinnen konnten vier Neuzugänge gewonnen werden. Die TRIBÜNE wünscht den „Neuen“ viel Spaß und Erfolg bei der Spvgg Mössingen und möchte sie auf diesem Weg der Vereinsfamilie vorstellen:



Melanie Klausnitzer
 Geburtsdatum: 29.07.71
 Beruf: PH-Studentin
 Hobbys: Skifahren, Radfahren
 letzter Verein: TV Weilstetten (Landesliga)
 Position: Tor



Trainer Jens Arlinghaus
 Geburtsdatum: 13.10.55
 Beruf: Fahrprüfer
 Hobbys: Laufen, Motorradfahren
 letzter Verein: Spvgg Mössingen



Katarina Oroz
 Geburtsdatum: 15.01.74
 Beruf: Fremdsprachenkorrespondentin in Ausbildung
 Hobbys: Feshta, schlofa...
 letzter Verein: TSV Frommern (Bezirksliga)



Kreationen in

- Stein
- Holz
- Metall

WALTER WACKER

Bildhauerei

Fossilien · Mineralien
 Edelsteinschmuck · Kunstgewerbe

72116 Mössingen
 Ofterdinger Straße 30
 Telefon (0 74 73) 54 69



Christine Gekeler
 Geburtsdatum: 23.08.74
 Beruf: Bankkauffrau
 Hobbys: Skifahren, Radfahren
 letzter Verein: TV Großengstingen (Bezirksliga)
 Position: Außen



Tanja Sauter
 Geburtsdatum: 16.01.72
 Beruf: Friseurin, Kellnerin
 Hobbys: Ausgehen, feiern
 letzter Verein: TSV Frommern (Bezirksliga)
 Position: Rückraum

Besuch unserer TT-Freunde aus St. Julien/Collonges.

1994 waren wir mit einer Jugend- und einer Seniorenmannschaft im Mössinger Partnerkanton St. Julien und dort beim USC Collonges. Vom 7. bis 9.7.95 fand nun, im Zusammenhang mit der Einweihung der neuen Aula, der Gegenbesuch statt.

Unser Programm sah wie folgt aus:

Freitag, 07.07. 1995

- 13.30 Uhr Eintreffen aus St. Julien/Collonges
- 14.00 Uhr Fahrt zu den Logis
- 19.30 Uhr Abendessen mit anssl. Zusammensein in der Spvgg-Sportgaststätte.

Samstag, 08. 07. 1995

- 9.30 Uhr Hallenöffnung
- 10.00 Uhr TT-Spiel mit 3er-Mannschaft
- Damenausfahrt nach Tübingen
- 12.30 Uhr Abfahrt zum Farrenberg mit evtl. Möglichkeit zu Rundflügen
- 17.00 Uhr Treff vor der Aula
- 19.30 Uhr Teilnahme an der Abendveranstaltung der Mössinger Vereine.

Sonntag, 09. 07. 1995

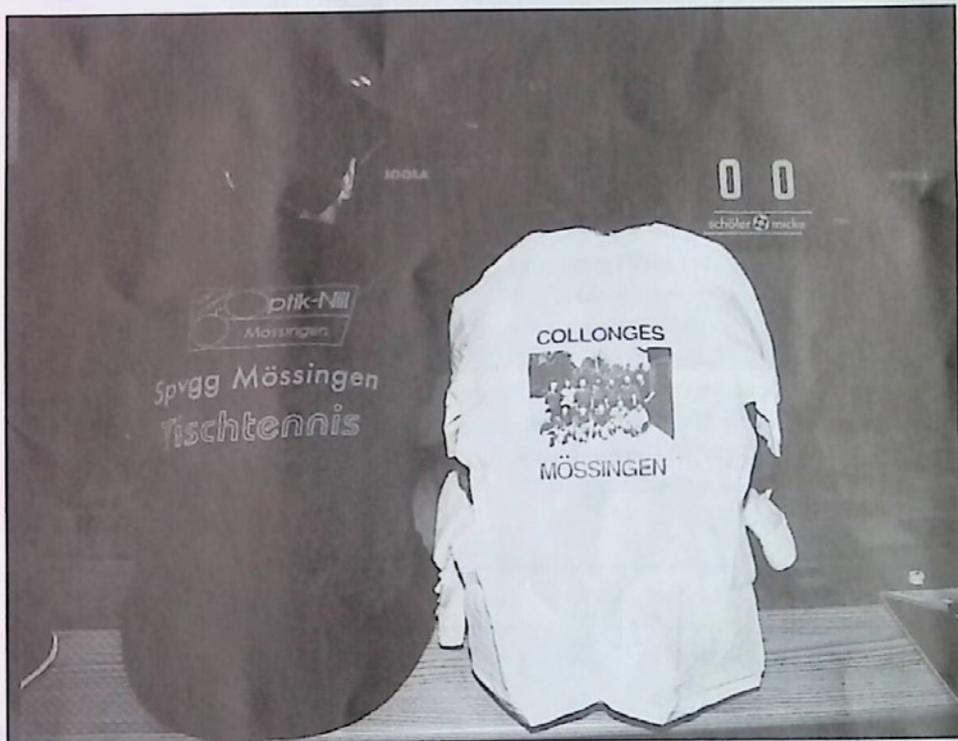
- 10.00 Uhr Treff an der Langgaß-Turnhalle und Abfahrt nach Hechingen
- 11.00 Uhr Besuch und Führung (franz.) der Burg Hohenzollern in Hechingen
- 13.00 Uhr Teilnahme am gemeinsamen Mittagessen für französische Gäste und deutsche Gastgeber beim Musikverein Talheim (Einladung der Stadt Mössingen).
- 14.30 Uhr Rückfahrt der Gäste nach Collonges

Beim Besuch der französischen Gäste aus St. Julien fand auch ein Tischtennis-Revanchespiel statt.

Spvgg Mössingen - USC St. Julien/Collonges 6 : 4

Das mit einer Vierer-Mannschaft durchgeführte Treffen konnte knapp von den Gastgebern gewonnen werden.

● Punkte für Mössingen erspielten: Das Doppel Klose/Brumm und im Einzel waren Klose/Brumm (2), Mehl und A. Sulz erfolgreich.





Basketballabteilung

Jetzt geht es wieder los

Die Landesliga-Herrenmannschaft startet in eine neue Saison. Die letzte Runde wurde erfolgreich mit einem kaum erwarteten 6. Platz abgeschlossen. Somit wurde das gesetzte Ziel – der Nichtabstieg – sogar übertroffen.

Durch gezielte Verstärkung werden wir uns in dieser Saison hoffentlich noch verbessern können. Das Training der Vorsaison ist so gut wie abgeschlossen und das Team unter Coach Klaus Geiger fiebert der Runde entgegen.

Einziger Wehmutstropfen bleibt wohl, daß der Verein es wieder nicht geschafft hat unserer Landesligamannschaft zu einer vernünftigen Trainingszeit zu verhelfen.

Trainingsbeginn ist Montag und Mittwoch um 21.30 Uhr!!! (BB-Spieler und Nachtschwärmer sind willkommen.)

Jugendtraining:

Do. 18.15 bis 19.30 Uhr

Hier noch die Heimspieltermine der Saison 95/96:

| | | |
|-----|----------|------------------|
| Sa. | 14.10.95 | Heidenheim, |
| Sa. | 04.11.95 | Tuttlingen, |
| Sa. | 18.11.95 | Ulm 4, |
| Sa. | 02.12.95 | Böblingen, |
| So. | 14.01.96 | Derendingen, |
| So. | 28.01.96 | Söflingen, |
| Sa. | 02.03.96 | Sindelfingen und |
| Sa. | 23.03.96 | Ulm 3. |

Spielbeginn jeweils 15 Uhr in der Jahnhalle.

Auf gefüllte Ränge und gute Spiele.
Hoffentlich bis bald
Eure BBLer!

Unser Lieferprogramm:

Bauholz · Schnittholz
Bretter · Profilbretter
Spanplatten · Dämmplatten
Edelholz-Paneele
Holzschutzfarben
Hartfaserplatten · Sperrholz
Saunas · JOTUL-Öfen
Heimwerkerbedarf
Palisaden · Gartenhäuser
Fertigparkettböden



Ihr Fachgeschäft für Hölzer und Platten

Säge- u. Holzwerk · Holzhandlung
Holzhandlung

Gebrüder Bühler GmbH
72116 Mössingen Zeppelinstraße 8
Tel. (0 74 73) 94 12-0 · Fax 94 12-30

Wußten Sie schon, daß ...

... daß die Ebinger Stadtmeister im Badminton ausschließlich von der Spvgg Mössingen sind. Michael Kienle und Alexandra Flaig konnten sich die Titel erkämpfen.

... unsere Sportgaststätte vom WLSB als »sportlerfreundlich« ausgezeichnet wurde.



Wir machen den Sport zur Mode.

SCHAAL

Schlattwiesen 2
72116 Mössingen

☑ bei uns kein Problem.
Mittwochnachmittags
geöffnet – Donnerstag
langer Einkaufsabend
bis 20.30 Uhr



HOCH-TIEF&STRASSENBAU · TRANSPORTBETON

72116 **MÖSSINGEN** ☎ 07473
6015

Ausführung sämtlicher
Wohn- und Industriebauten,
Stahlbetonbauten
sowie Erdbewegungsarbeiten

Fernleitungsbau und
Kanalarbeiten

Ausführung von Straßenbauarbeiten,
Hofbefestigungen
und Makadambeläge

Lieferung
aller Betongüter
mit modernen
Fahrtrommelmischern

Betonpumpenservice

Kies und
Sandlieferungen



Badmintonabteilung

Die Badminton-Teams Saison '95/96

1. Mannschaft: Landesliga

Nach dem 2. Platz gleich im ersten Jahr in der Landesliga möchte die „Erste“ auch in dieser Saison wieder vorne mitmischen, verstärkt durch Ken Salmon aus dem Mutterland des Badminton (England).

Uhrzeigersinn von rechts unten: Stefan Gaißer, Thomas Hub, Jochen Gaißer, Ken Salmon Michael Kienle, Tanja Schmid, Christine Gaißer.



2. Mannschaft: Kreisliga

Auch wenn böse Zungen behaupten, die „Zweite“ würde manchmal ganz schön alt aussehen und sogar von der Badminton-AH die Rede ist: Auch das zweite Team ist heiß auf die neue Runde, außerdem wird der Altersschnitt durch USA-Heimkehrerin Vera Schaller ja unwesentlich gesenkt!

Von links nach rechts: Eberhard Heinz, Gudrun Käpernick, Michael Käpernick, Jörg-Andreas Reihle, Vera Schaller, Torsten Besserer, Hanne Schaller. Es fehlen Ulrike und Markus Walter.

Preisrätsel: Wer die schwangere Person in den Reihen der „Zweiten“ errät, gewinnt eine Jahresfreikarte für alle Heimspiele der Badmintonmannschaften.



Wußten Sie schon, daß

... der „Badminton-Baby-Boom“ ungebrochen ist! Weitere Mannschaftsspielerinnen sind in froher Erwartung, die Federball-Krabbelgruppe erhält also erneut Verstärkung. Die statistische Auswertung aller Daten ergab für die Badminton-Mannschaften die höchste Schwangerschaftsquote aller Aktiven, deshalb: „Bassed a weng mai uff, gell !?“

Werbung ☎ 07473/5428
Gerhard Rauscher

Nachhilfe preiswert!

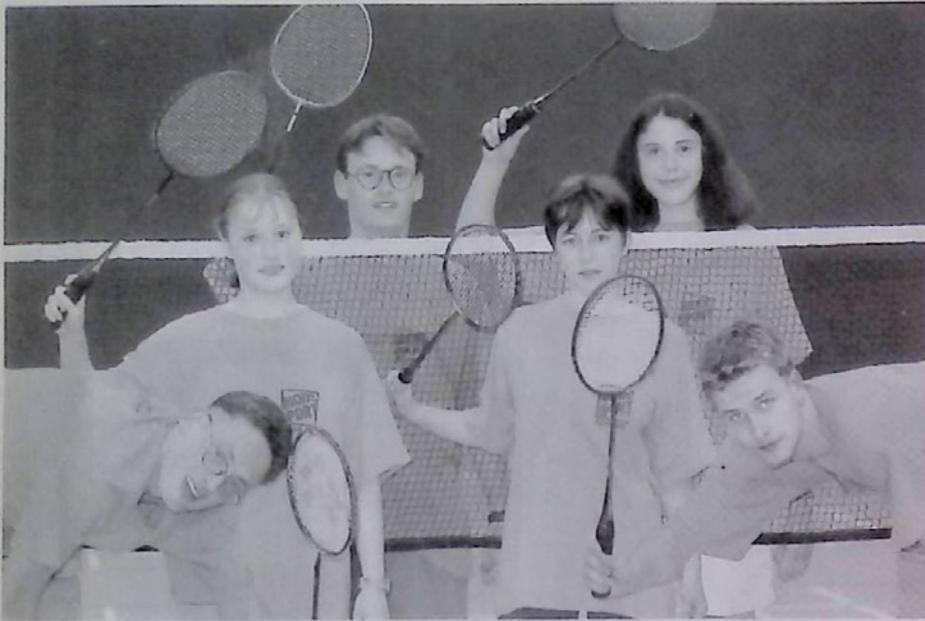
Bei der Schülerhilfe gibt's Hausaufgaben-Betreuung und preiswerte Nachhilfe in Kleingruppen ab der Grundschule. In über 800 Orten, auch in Ihrer Nähe.

Erika Oesterlein
Grabenstraße 1 · 72116 Mössingen
Telefon (0 74 73) 1 94 18 und 27 11 39

Info und Anmeldung: Mo. – Fr. 15.00 – 17.30 Uhr

Schülerhilfe®
Lernen macht wieder Spaß





3. Mannschaft: Kreisliga

Die 3. Mannschaft setzt sich komplett aus Spieler/innen zusammen, die aus der Jugendarbeit der Abteilung hervorgehen oder sogar noch Jugendspieler sind. Der „Talentschuppen“ spielt in der gleichen Liga wie die 2. Mannschaft, beim Aufeinandertreffen darf man auf interessante Duelle gespannt sein.

Von links nach rechts: Jens Zimmermann, Alexandra Flaig, Carsten Ruoff, Claudia Schwarz, Charlotte Reihle, Matthias Grau.



Speidel

**Metalltechnik - Motorgeräte
Reinigungsmaschinen**

Telefon 07473 / 6676 Fax 24676
72116 Mössingen - Belsen Geißhäuserstr.12





| | |
|--------------------|--------------------------|
| ● Laubsauger | ● Naß- und Trockensauger |
| ● Motorhacken | ● Gartenhäcksler |
| ● Holz-Alu-Leitern | ● Stromerzeuger |
| ● Motorsensen | ● PKW-Anhänger |
| ● Motorsägen | ● Hochdruckreiniger |
| ● Rasenmäher | ● Balkenmäher |



Jugendmannschaft

In einer eigenen Jugendmannschaftsrunde können die von Carsten Ruoff betreuten Nachwuchscracks Wettkampferfahrung sammeln. Auch bei Einzel/Doppelturnieren sind die Spieler und Spielerinnen sehr aktiv und erfolgreich. *Hintere Reihe:* Alexandra Flaig, Anja Neth. *Mittlere Reihe:* Marcus Müh, Carsten Ruoff, Andreas Gallei. *Vordere Reihe:* Andreas Schurr, Steffen Knauss, Matthias Grau, Marcel Greitz.

Juca - Frottier

Wir führen:

- Hochwertige Frottiertücher in großer Auswahl
- Frottier-Bademäntel für Damen, Herren und Kinder
- Baby-Frottier - Kurzwaren

– Frottierwaren – Stick-Service – Kurzwaren –

Unsere Spezialität: Jura-Stick-Service

- Wir sticken Ihnen auf Frottiertücher und Bademäntel nach Wunsch Monogramme, Namen, Schriftzüge für Geburtstage, Jubiläen etc.

**Jura-Frottier · Breitestraße 23
Mössingen**

Öffnungszeiten.

Montag bis Freitag 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.30 Uhr
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen



Aus der Vereinsfamilie

Wir gratulieren

Bis zum Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe feiern die folgenden Mitglieder einen „runden“ Geburtstag. Die Sportvereinigung gratuliert ganz herzlich und wünscht allen genannten, wie auch den nicht genannten Geburtstagskindern fürs neue Lebensjahr Glück und Gesundheit!

20 Jahre

| | |
|--------------------|----------|
| Stefanie Schänzlin | 21.10.75 |
| Monika Schmidt | 11.11.75 |
| Thorsten Nebe | 27.01.76 |
| Ingo Kittel | 30.01.76 |
| Thomas Leipp | 08.02.76 |
| Stefanie Kübler | 11.02.76 |

| | |
|------------------|----------|
| Wolfgang Ayen | 14.12.55 |
| Carmelo Vaccaro | 21.12.55 |
| Peter Schlegel | 25.12.55 |
| Ulrike Loose | 23.02.56 |
| Hannelore Presch | 25.02.56 |
| Anne Ehmann | 29.02.56 |

50 Jahre

| | |
|------------------|----------|
| Eckard Muschler | 25.10.45 |
| Willi Graf | 12.12.45 |
| Karl-Heinz Runge | 19.02.46 |

60 Jahre

| | |
|------------------|----------|
| Christel Metzger | 22.10.35 |
| Georg Speidel | 05.11.35 |
| Reinhold Haap | 07.12.35 |
| Karl Maier | 29.12.35 |
| Maria Sulz | 11.01.36 |
| Annerose Adam | 21.01.36 |
| Gerhard Böhm | 05.02.36 |
| Martin Stotz | 11.02.36 |

65 Jahre

| | |
|-------------|----------|
| Gunter Koch | 16.11.30 |
|-------------|----------|

70 Jahre

| | |
|----------------|----------|
| Karl Böhringer | 07.01.26 |
|----------------|----------|

30 Jahre

| | |
|---------------------|----------|
| Heike Wolf | 30.08.65 |
| Birgitta Rath | 07.09.65 |
| Silvia Neumann | 28.10.65 |
| Stefanie Schneemann | 14.12.65 |
| Gernot Karch | 16.12.65 |
| Gudrun Käpernick | 22.12.65 |
| Helmut Sartorius | 19.01.66 |
| Thilo Kittel | 24.02.66 |
| Thomas Krauss | 08.03.66 |
| Michael Schmidt | 23.03.66 |

40 Jahre

| | |
|-----------------|----------|
| Eckard Boll | 06.10.55 |
| Mathilde Garcia | 12.10.55 |
| Jens Arlinghaus | 13.10.55 |
| Walter Wagner | 28.10.55 |
| Martin Adam | 20.10.55 |
| Paul Raatz | 12.11.55 |
| Gudrun Gutbrod | 23.11.55 |



Wo trifft man sich?
Natürlich in der

Sportgaststätte Mössingen

Inhaber: Hans-Martin Haug
Lange Straße 42 a · Tel. 78 83

Gutbürgerliche Küche

Unsere Räumlichkeiten sind für
Festlichkeiten jeglicher Art
bestens geeignet.



Veranstaltungskalender:

25. November '95
Winterfeier
(Aula der Friedrich-List-Realschule)

31. Dezember '95
Silvesterwürfeln
(Sportgaststätte)

12. bis 14. Januar '96
13. Hallen-Fußballturnier
des Schwäb Tagblatts
(Steinlachhalle)

22. März '96
Jahreshauptversammlung
(Sportgaststätte)

6. bis 7. Juli '96
Sportfest (Langgaß-Sportgelände)

wa-tex MÖSSINGEN

Textildruck

Für Industrie u. Vereine. Kompl. Musterung
Höchste Qualität durch mod. Technologie
Beratung - Entwurf - Siebherstellung
ALLES von gelernten FACHLEUTEN

SIEBDRUCK

Aufkleber-Schilder-Plakate-Transparente
Technischer Siebdruck.

Folienschriften

Über 600 versch. Schriften zur Auswahl!
Für Auto-Schilder-Schaufenster-Bandenwerbung
Auch zum Selbstanbringen lieferbar

72116 MÖSSINGEN Ofterdingerstr. 28 Tel. 07473/8876 Fax 07473/23585

23 Do-Lo-Sports- frauen wurden auf die Schweizer Bergwelt losgelassen.

Am Freitag, den 7. Juli 1995 trafen wir uns vollzählig an der Jahnturnhalle. Unser Ziel waren die Flumser Berge am Walensee in der Schweiz. Schon auf der Fahrt dorthin verfolgte uns strahlender Sonnenschein und gute Laune. In Tannenbodenalp wurden wir mit viel Kuhglockengeläut empfangen. Nach einem Salatbuffet mit Wurst und Fleisch vom Grill haben wir den Abend gemütlich in unserem Quartier verbracht.

Samstag morgen – die Sonne scheint – der Berg ruft. Wir gondeln auf über 2000 m/üM und lassen die umliegende Bergwelt und den Blick ins Tal auf uns wirken. Ein angenehmer Windhauch begleitet uns ca. 3 Stunden bis zur Spitzmeilenhütte. Die Vegetation steht in voller Blüte; ständig ist ein „oh“ und ein „ah“ zu vernehmen; wir sind begeistert. Wir müssen teilweise über Schneefelder wandern und über glasklare Bäche hüpfen. Plötzlich ertönt ein dumpfes lautes Grollen – jeder weiß gleich bescheid, schaut nach oben – ein Schneebrett hat sich gelöst und kommt in riesigen Schnee/Eiskugeln den Berg heruntergerollt – Dank der wöchentlichen Gymnastik können wir den heraneilenden Eisbrocken durch gewandtes Davonlaufen entkommen.

Am späten Nachmittag erreichen wir müde aber glücklich unser Quartier. Duschen – Essen – gemütliches Beisammensein, wir sind zufrieden.

Des Nachts – große Aufregung – ein Hund warf seinen Schatten an die Wand – dabei mußte nur jemand aufs Örtchen. Sonntag – die Sonne scheint immer noch – der Berg ruft schon wieder. Wir wandern frohgemut zur Seebenalp, von dort haben wir einen tollen Blick ins Tal und auf den Walensee. Über weiche Wiesen und enge Pfade geht es zurück zur Station. Wir packen unsere 7 Koffer und sagen ade. Jeder fährt seine Strecke, und wir treffen uns um 18.00 Uhr im Sportlerheim zum Abschlußessen.

Bilanz: rundum gelungen!

Deutschlands größte Gesundheitsbewegung.



Aktion: Überlegen bewegen.

Regelmäßige Bewegung ist das A + O für ein gesundes Leben. Ob Sie sich auf den Kopf stellen, laufen oder untertauchen - wir helfen Ihnen, sich von Kopf bis Fuß gesund zu bewegen.

Holen Sie sich die aktiven Tips zum Fitbleiben und Wohlfühlen jetzt bei Ihrer AOK.

Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark.

AOK
Die Gesundheitskasse



...das ist eine Frage des Profils...

...deshalb finden Sie bei uns neben **Fachliteratur**
auch ein **reichhaltiges Angebot**
an persönlichen **Schreibgeräten,**
Büroartikeln und einem
ausgewählten **Buchsortiment.**

NETH
Bücher + Papier

Bücher • Schreibwaren • Bürobedarf • Breitestr. 19 • 72 116 Mössingen • Tel: 0 74 73/85 96

Badminton

| | | |
|-----------|-----|-------------------|
| Jedermann | Mo. | 20.15 - 22.00 Uhr |
| | Mi. | 19.00 - 20.30 Uhr |
| Aktive | Mi. | 19.00 - 20.30 Uhr |
| | Fr. | 19.00 - 21.00 Uhr |
| Jugend | Fr. | 17.30 - 19.00 Uhr |

jeweils in der Steinlachhalle
 Jugendleiter Carsten Ruoff, Tel. 23 618;
 Abteilungsleiterin
 Gudrun Käpernick, Tel. 2 54 43

Basketball

| | | |
|---------------------------------------|-----|-------------------|
| Aktive | Mo. | 21.30 - 23.00 Uhr |
| Jahnturnhalle und Jahnturnhalle | Mi. | 21.30 - 23.00 Uhr |
| Jugend w.+ m. | Do. | 18.00 - 19.30 Uhr |

ABG-Halle
 Abteilungsleiter Klaus Geiger,
 Tel. (0 71 21) 55 07 92

Fußball

| | | |
|--------------------------------------|-----|-------------------|
| Jedermann (AH) | Mi. | 19.30 - 21.00 Uhr |
| Langgaß-Sportplatz Schularen (AH) | Fr. | 20.00 - 21.30 Uhr |
| Langgaß-Turnhalle | | |

| | | |
|--------------------|----------------------------|-------------------|
| Aktive | Di., Do., und Fr., jeweils | |
| Langgaß-Sportplatz | | 19.00 - 20.30 Uhr |

A-Jugend

| | | |
|----------------------|-----|-------------------|
| (l. 8. 77 u. jünger) | Mo. | 19.00 - 20.30 Uhr |
| und | Mi. | 18.45 - 20.15 Uhr |

B-Jugend

| | | |
|----------------------|-----|-------------------|
| (l. 8. 79 u. jünger) | Mo. | 19.00 - 20.30 Uhr |
| und | Do. | 18.45 - 20.15 Uhr |

C-Jugend

| | | |
|----------------------|-----|-------------------|
| (l. 8. 81 u. jünger) | Mo. | 17.30 - 19.00 Uhr |
| und | Mi. | 17.30 - 19.00 Uhr |

D-Jugend

| | | |
|----------------------|-----|-------------------|
| (l. 8. 83 u. jünger) | Mi. | 17.30 - 18.30 Uhr |
| und | Fr. | 17.30 - 18.30 Uhr |

E-Jugend

| | | |
|----------------------|-----|-------------------|
| (l. 8. 85 u. jünger) | Do. | 17.30 - 19.00 Uhr |
|----------------------|-----|-------------------|

F-Jugend

| | | |
|----------------------|-----|-------------------|
| (l. 8. 87 u. jünger) | Di. | 17.30 - 18.30 Uhr |
|----------------------|-----|-------------------|

alle auf dem Langgaß-Sportplatz

Jugendleiter Günther Nebe, Tel. 2 26 42;
 Abteilungsleiter Joachim Neukamm, Tel. 5903

Handball

| | | |
|------------|-----|-------------------|
| Frauen 1 | Di. | 19.00 - 20.30 Uhr |
| und | Do. | 19.00 - 20.30 Uhr |
| Männer 1 | Di. | 20.30 - 22.00 Uhr |
| und | Do. | 20.30 - 22.00 Uhr |
| Männer 1 b | Do. | 20.30 - 22.00 Uhr |
| Frauen 1 b | Mo. | 19.00 - 20.15 Uhr |
| und | Do. | 19.00 - 20.30 Uhr |

jeweils in der Steinlachhalle

| | | |
|-----------------|-----|-------------------|
| weibl. A-Jugend | Mo. | 17.30 - 19.00 Uhr |
| Steinlachhalle | | |
| und | Fr. | 18.30 - 20.00 Uhr |

| | | |
|------------------|-----|-------------------|
| Langgaßturnhalle | | |
| weibl. B-Jugend | Di. | 18.30 - 20.00 Uhr |
| Langgaßturnhalle | | |
| und | Do. | 17.30 - 19.00 Uhr |

| | | |
|----------------|-----|-------------------|
| Steinlachhalle | | |
| weibl. C-1-J. | Do. | 17.30 - 19.00 Uhr |
| weibl. C-2-J. | Di. | 17.30 - 19.00 Uhr |
| weibl. D-1-J. | Di. | 17.30 - 19.00 Uhr |
| weibl. D-2-J. | Fr. | 16.00 - 17.30 Uhr |

alle in der Steinlachhalle

| | | |
|---------------------------------------|-----|-------------------|
| männl. B-Jugend | Mi. | 17.30 - 19.00 Uhr |
| männl. C-Jugend | Mi. | 17.30 - 19.00 Uhr |
| Steinlachhalle | | |
| männl. D-Jugend | Mi. | 17.15 - 18.30 Uhr |
| Jahnturnhalle | | |
| und | Fr. | 17.00 - 18.30 Uhr |
| Langgaßhalle | | |
| E-Jugend gemischt | Fr. | 16.15 - 17.30 Uhr |
| KBF-Halle | | |
| Minis (gemischt, jünger als 10 Jahre) | | |
| Langgaßhalle | Fr. | 15.30 - 17.00 Uhr |

Jugendleiterin Rita Egerter, Tel. 2 24 94;
 Abteilungsleiter Rolf Greiner, Tel. 2 19 85

Lauftreff

Dienstags während der Sommerzeit um 19.00 Uhr ab Freibad-Parkplatz, sonst auf dem Langgaß-Sportplatz. Samstags um 16.00 Uhr ab Freibad-Parkplatz (im Dezember, Januar und Februar schon um 15.00 Uhr).

Abteilungsleiterin Silke Metzger, Tel. 10 29

Sportabzeichentreff

Bei Bedarf -
 Auskunft bei Silke Metzger, Tel. 10 29

Tischtennis

| | | |
|---|-----|-------------------|
| Aktive | Mo. | 20.00 - 22.00 Uhr |
| und | Mi. | 20.00 - 22.00 Uhr |
| Langgaß-Turnhalle | | |
| Schüler/Jugend | Mo. | 18.00 - 20.00 Uhr |
| Steinlachhalle | | |
| und | Mi. | 18.00 - 20.00 Uhr |
| Langgaßturnhalle | | |
| Jugendleiter Rudi Speidel, Tel. 2 17 47; | | |
| Abteilungsleiter Dieter Traub, Tel. 85 09 | | |

Turnen

Eltern-und-Kind-Turnen (3- und 4-jährige) siehe Kurse!

Vorschulturnen (5- und 6-jährige) siehe Kurse!

| | | |
|-------------------|-----|-------------------|
| Mädchen 6 J. | Mo. | 17.30 - 18.30 Uhr |
| Mädchen 7 - 14 J. | Mo. | 18.00 - 19.30 Uhr |
| oder | Mi. | 18.30 - 19.30 Uhr |
| oder | Fr. | 17.30 - 19.30 Uhr |
| Buben 6 - 14 J. | Di. | 18.00 - 19.30 Uhr |

jeweils in der Jahnturnhalle

| | | |
|--------|-----|-------------------|
| Aktive | Di. | 20.00 - 22.00 Uhr |
| | Fr. | 20.00 - 22.00 Uhr |

in der Jahnturnhalle

Kinderturnwartin Claudia Wick, Tel. 2 45 18
 Abteilungsleiter Walter Maier, Tel. 36 51

Volleyball

| | | |
|------------------|-----|-------------------|
| Frauen | Mo. | 20.00 - 21.30 Uhr |
| Steinlachhalle | | |
| Gemischte Gruppe | Di. | 20.00 - 22.00 Uhr |
| KBF-Halle | | |
| Gemischte Gruppe | Mi. | 20.30 - 22.00 Uhr |
| KBF-Halle | | |

Abteilungsleiter Bernhard Haller, Tel. 42 67

Allgemeines:

»Schnuppern« Sie einfach einmal bei den Trainings- oder Übungsstunden oder bei einem der Kurse unverbindlich herein!

Unser Sportangebot bietet für jede/n etwas, ob jung oder alt, trainiert oder untrainiert. Neulinge mit Freude an Sport oder Spiel sind herzlich willkommen.

Für die nachfolgenden Kurse erheben wir folgende Gebühren:

Je Kursstunde 2,50 DM für Mitglieder unseres Vereins. Nichtmitglieder bezahlen 5,00 DM je Stunde. Teilweise Erstattung der Kursgebühren durch die Krankenkassen.

Auskunft bei Wolfgang Ziegenfuß, Tel. 76 91

KURSE**Jedermann-Sport für Männer**

Mo. 19.45 - 21.15 Uhr
 in der Jahnturnhalle mit Manfred Witt

Eltern-Kind-Turnen mit Anne Ehmann
 im Gymnastikraum der Jahnturnhalle

| | |
|-----|-------------------|
| Mi. | 15.30 - 16.30 Uhr |
| Mi. | 16.30 - 17.30 Uhr |
| Fr. | 15.30 - 16.30 Uhr |
| Fr. | 16.30 - 17.30 Uhr |

Vorschulturnen (5- und 6-jährige)

| | |
|-----|-------------------|
| Mo. | 17.30 - 18.15 Uhr |
| Mo. | 18.15 - 19.00 Uhr |

mit Iris Acker und Anika Acker
 Di. 17.30 - 18.15 Uhr
 mit Petra Müller und Sigrid Naujok
 jeweils in der Jahnturnhalle

Körpertraining mit Pfiff

(Beweglichkeit, Koordination, Kräftigung)
 Do. 19.30 - 20.30 Uhr
 Do. 20.30 - 21.30 Uhr
 im Gymnastikraum der Jahnturnhalle
 mit Heike Hutzenlaub

Fit das ganze Jahr für Frauen

Mi. 20.15 - 21.30 Uhr
 in der Jahnturnhalle mit Erika Schneemann

Fitness mit Spaß für junge Leute

Do. 20.00 - 21.00 Uhr
 in der Langgaß-Turnhalle mit Erika Schneemann

Fitnessgymnastik mit Musik

(für Sie und Ihn)
 Fr. 19.30 - 20.30 Uhr
 Fr. 20.30 - 21.30 Uhr
 im Gymnastikraum der Jahnturnhalle
 mit Christel Metzger

Funktionelle Gymnastik und Entspannung

Mo. 16.00 - 17.30 Uhr
 in der Langgaß-Turnhalle mit Brigitte Lobert

Walking mit Iris Acker

Di. 18.00 - 19.00 Uhr
 Treffpunkt bitte erfragen!

**FLINKAUF'S
- QUELLE**
W. Nill Nachf. GmbH

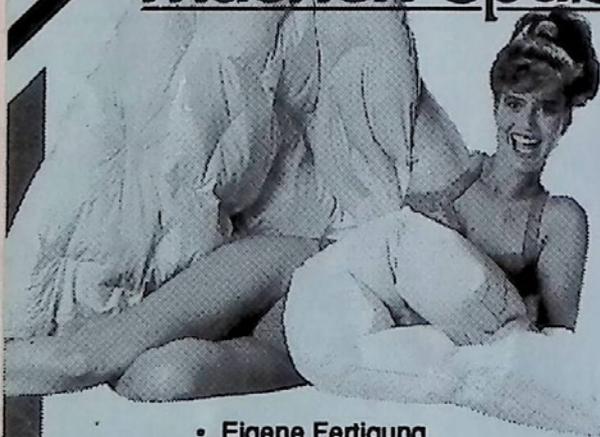
FLIESEN + BAUELEMENTE

- **Aktuelle Wohnkeramik**
Fliesen modisch im Trend,
pffiffig gestaltet.
- **Holz + Alu Haustüren**
für jeden Anspruch und
Haustyp die passende Tür.
- **Zimmertüren harmonisch abgestimmt**
Raumgestaltung vollendet mit
der Tür für den ganz persönlichen Stil.
- **Individueller Dachausbau**
große Musterschau der Dachfenster,
überzeugen Sie sich von Formschönheit
und Wertbeständigkeit.

Das große Programm für den stilvollen Innenausbau.

Heerweg 9-13 · 72116 Mössingen · Tel. 0 74 73 / 40 08

Neue Betten machen Spaß!



- Eigene Fertigung
- Jede Wunschgröße
- Bettfedernreinigung

BETTEN
Hummel

Tel 07473 6071 Mössingen

Nill
Das Wort
für Sport

Ski-Nill GmbH · Nehren

Reutlinger Straße 23 · Postfach 27 · Telefon (0 74 73) 80 24 + 80 25
Nill's Sportswear · Kornhausstr. 24 · Tübingen · Tel. (0 70 71) 5 25 34